



Fachfrau Betreuung  
Fachmann Betreuung

## **Schullehrplan**

Berufskunde  
Dreijährige berufliche Grundbildung,  
Fachrichtungen Menschen mit Beeinträchtigung

**Berufsfachschule Basel****Grundlagen**

Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ), Berufsnummer Nr. 94308 und 94309 vom 21. August 2020

Bildungsplan zur Verordnung des SBFI vom 21. August 2020 über die berufliche Grundbildung für Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) vom 21. August 2020 Berufsnummer 94308 Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung (Nr. 94310)

**Lektionentafel**

Berufskunde (BKU)	Lektionen pro Woche			Lektionen Ausbildung
	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Total
BKU 1	4	4	2	400
BKU 2 MmB	5	5	2	480
BKU 3	2	0		80
BKU 4	0	2		80
Total Berufskundeunterricht	11	11	4	1040
Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	
Sprache und Kommunikation	1	1	1	120
Gesellschaft	2	2	2	240
Sport	2	2	1	200
Total Allgemeinbildender Unterricht	5	5	4	560
<b>Total Pflichtstunden</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>1600</b>

**Gültigkeit des Schullehrplans**

Der Lehrplan ist gültig für die Klassen der dreijährigen Grundbildung ab Lehrbeginn August 2021. Die Angaben zur Anzahl der Lektionen sind Richtwerte. Ausfallende Schultage sind dabei nicht berücksichtigt.

Die angegebenen Lehrmittel sind im Unterricht zu berücksichtigen.

**Verteilung der Handlungskompetenzen Bildungsplan in BKU 1, BKU 2 MmB, BKU 3 und BKU 4**

BKU 1

Handlungskompetenz Bildungsplan		Lektionen 1. Lehrjahr	Lektionen 2. Lehrjahr	Lektionen 3. Lehrjahr
HK a	Anwenden von transversalen Kompetenzen	60	**76	60
HK b	Begleiten im Alltag	20		
HK c	Ermöglichen von Autonomie und Partizipation	40	**44	20
HK d	Arbeiten in einer Organisation und in einem Team	*40	40	

\* Davon 8 Lektionen Einführung in digitale Medien

\*\* Für BKU 4: 60 Lektionen von HK a, c

BKU 2 Menschen mit Beeinträchtigung (MmB)

Handlungskompetenz Bildungsplan		Lektionen 1. Lehrjahr	Lektionen 2. Lehrjahr	Lektionen 3. Lehrjahr
HK b	Begleiten im Alltag	100	***30	
HK e			100	20
HK f		100	***70	60

\*\*\* Für BKU 4: 20 Lektionen von HK b und f

BKU 3




Handlungskompetenz Bildungsplan		Lektionen 1. Lehrjahr
HK b	Begleiten im Alltag	80

BKU 4

Fachübergreifende Arbeiten		Lektionen 2. Lehrjahr
HK a, b, c, d, e, f		80

**Lehrmittel**

Bestellung via Delivros <https://shop.delivros-orellfuessli.ch/52547051>

Cover	Typ	Titel	Auflage	ISBN	Verlag
	Fachbuch plus eBook	Heilerziehungspflege Band 1 (HEP) <sup>1</sup>	2022	9783064516588K	Cornelsen Schweiz
	Fachbuch plus eBook	Heilerziehungspflege Band 2 (HEP)	2022	9783064516601K	Cornelsen Schweiz
	Fachbuch	Heilerziehungspflege Band 2	2021	9783427103158	Westermann Verlag

<sup>1</sup> Im Schullehrplan wird die Abkürzung HEP, Band 1 (2022), bzw. HEP, Band 2 (2022), verwendet.

# Berufskundeunterricht 1

## 1. Lehrjahr

## 1. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung MmB

### 1. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>Lernfeld Berufliche Identität</b> LS 1: Berufliche Identität entwickeln und Berufsrolle bewusst einnehmen LS 2: Mit Stresssituationen umgehen LS 3: Datenschutz kennen und beachten								<b>Lernfeld Lebenswelten von Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 1: Das soziale Beziehungsnetz der MmB erfassen LS 2: Mit und in Gruppen arbeiten				<b>Lernfeld Soziale Medien</b> LS 1: Persönlicher Umgang mit sozialen Medien reflektieren LS 2: Chancen und Risiken sozialer Medien kennen u. danach handeln			<b>Kommunikation</b> LS 1: Situations- und adressatengerecht kommunizieren				
BKU 2 MmB	<b>Lernfeld Lebenswelt von MmB</b> LS 1: Raum gestalten, Rückzugsmöglichkeiten schaffen und Privatsphäre schützen				<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 1: Behinderung als Zusammenspiel verschiedener Faktoren				<b>Lernfeld Entwicklung und psychische Gesundheit</b> LS 1: Entwicklung verstehen, erkennen und unterstützen						<b>Lernfeld Individualität von MmB</b> LS 1: Wahrnehmen, beobachten und Ressourcen erkennen LS 2: Identität als Zusammenspiel v. Fremd- und Selbstwahrnehmung			<b>LF Entw.</b> LS 2		
BKU 3	<b>Lernfeld Gesundheit</b> LS 1: Den Betreuungsalltag gesundheitsfördernd gestalten LS 2: Ausgewogene Mahlzeiten zusammenstellen											<b>Lernfeld Hauswirtschaft in der Alltagsgestaltung</b> LS 1: Ausgewogene Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten LS 2: Individuelle und kulturelle bedingte Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen						<b>LF HW</b> LS 3		

### 2. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>Lernfeld Kommunikation im Betreuungsalltag</b> LS 1: Situations- und adressatengerecht kommunizieren								<b>Lernfeld Planung der eigenen Arbeit</b> LS 1: Einzel- und Gruppenaktivitäten zielorientiert planen				<b>Lernfeld Professionelle Zusammenarbeit</b> LS 1: Zusammenarbeit im Team und aktive Beteiligung am Austausch LS 2: Sich an Sitzungsvorbereitungen, -durchführung und Auswertung beteiligen, Dokumente verfassen							
BKU 2 MmB	<b>LF Entwicklung und psychische Gesundheit</b> LS 2: Psychische Erkrankungen u. Sucht verstehen		<b>Lernfeld Lebenswelt von MmB</b> LS 2: Teilhabe und Selbstbestimmung in der Alltagsgestaltung ermöglichen, auf Bedürfnisse eingehen										<b>Lernfeld Lebenswelt von MmB</b> LS 3: Aktivitätenbedürfnisgerecht gestalten				<b>LF Gesundheit u. Pflege</b> LS 1: Hygienegrundlagen und Methoden der Körperpflege kennen und anwenden			
BKU 3	<b>Lernfeld Hauswirtschaft in der Alltagsgestaltung</b> LS 3: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung				<b>Lernfeld Notfallsituationen</b> LS 1: In Notfällen Erste Hilfe leisten LS 2: Unfälle und Notfälle verhüten						<b>Lernfeld Gesundheit</b> LS 3: Kranke Menschen betreuen und pflegen									

## Lernfeld Berufliche Identität

### Lernsituation 1: Berufliche Identität entwickeln und Berufsrolle bewusst einnehmen

#### 1. Lehrjahr, 16 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>a1.1.1 ... erläutert die Funktionen und Ansprechpartner/innen in ihrem Bereich. (K3)</p> <p>a1.1.2 ... beschreibt die wichtigsten Werte und Haltungen, die zur Berufsrolle gehören. (K2)</p> <p>a1.1.3 ... beschreibt ihre Berufsrolle sowie mögliche Rollenkonflikte. (K2)</p> <p>a1.8.1 ... beschreibt die Bedeutsamkeit und Wichtigkeit des Berufs anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <p>... die gesellschaftliche und soziale Bedeutung des Berufs anhand der Aufgaben und Funktionen des Betreuungsberufs erklären und an Beispielen aus Ihrem Berufsalltags illustrieren.</p> <p>... die Erwartungen der Betreuten, deren Angehörigen und des Teams an Sie anhand des Berufsbildes, der Berufsrolle, sowie Ihren Aufgaben und Funktionen beschreiben.</p> <p>... berufliche Situationen, die aufgrund widersprüchlicher Erwartungen zu Rollenkonflikten führen, erkennen; zwischen Intra-, Inter- und Selbstbild-Rollenkonflikten unterscheiden und einen klärenden Umgang damit beschreiben.</p> <p>... eigene berufliche Handlungen und Einstellungen reflektieren und zentralen Werten, sowie Haltungen des Berufs gegenüberstellen.</p> <p>... Ansprechpersonen im Arbeitsbereich auflisten und deren Funktionen beschreiben.</p>	<p>... HEP, Band 1 (2022):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Berufsfeld Heilerziehungspflege (S. 18-25)</li> <li>. Rollenverständnis, Rollentheorie und Heilerziehungspflege (S. 56-62)</li> <li>. Normen und Werte in der Ethik (S. 88 – 89)</li> </ul> <p>... Bildungsplan Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung<sup>2</sup>, Seite 5-62</p>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

- a1.1 ... erklärt die im Betrieb vorgegebenen Aufgaben -und Rollenbeschreibungen und handelt danach. (K3)
- a1.8 ... vertritt den eigenen Beruf gegenüber Dritten überzeugend. (K3)

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

<sup>2</sup> Bildungsplan: [https://savoirsocial.ch/wp-content/uploads/2020/08/Bildungsplan-Fachperson-Betreuung\\_D.pdf](https://savoirsocial.ch/wp-content/uploads/2020/08/Bildungsplan-Fachperson-Betreuung_D.pdf) (eingesehen 5.7.22)

## Lernfeld Berufliche Identität

### Lernsituation 2: Mit Stresssituationen umgehen

#### 1. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>a1.3.1 ... erläutert eigene gesundheitsunterstützende und präventive Massnahmen. (K2)</p> <p>a1.4.1 ... erklärt die Begriffe Stress und Burn-out sowie deren Auswirkungen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... persönliche Grenzen anhand von Überforderungsgefühlen und Feedback erkennen.</li> <li>... unterschiedliche Massnahmen zur Stress-, bzw. Burnout-Prävention und im Umgang mit Stresssituationen anhand von Beispielen beschreiben.</li> <li>... anhand eines Fragebogens ihre Work-Life-Balance bestimmen und persönliche Schlussfolgerungen ziehen.</li> <li>... Mögliche Auswirkungen und langfristige Folgen von Stress, sowie Burnout anhand von Beispielen beschreiben.</li> <li>... Eustress von Distress unterscheiden.</li> </ul>	<p>... HEP, Band 1 (2022): Umgang mit beruflichen Herausforderungen (S. 61 – 64)</p> <p>... <a href="https://www.stressnostress.ch">Stress-Lexikon – stressnostress.ch</a></p>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

- a1.3 ... schätzt ihre persönlichen Grenzen ein und setzt präventive Massnahmen um. (K4)
- a1.4 ... erkennt Anzeichen von Stress und Burn-out und setzt präventive Massnahmen um. (K4)

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK



## Lernfeld Berufliche Identität

### Lernsituation 3: Datenschutz kennen und beachten

#### 1. Lehrjahr, 4 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>a1.2.1 ... beschreibt ihre Rechte und Pflichten als Fachperson. (K2)</p> <p>a1.7.1 ... beschreibt die relevanten Datenschutzbestimmungen und die Regeln der Schweigepflicht und erklärt deren Bedeutung anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... den Umgang mit Informationen über Betreute und deren Familien anhand der Datenschutzbestimmungen und Regeln der Schweigepflicht erklären.</li> <li>... anhand von konkreten beruflichen Handlungen aufzeigen, wie Sie mit Informationen umgehen müssen.</li> <li>... anhand von Fallbeispielen Auswirkungen des Verstosses gegen den Datenschutz, bzw. der Schweigepflicht erklären.</li> <li>... Verstösse gegen Datenschutz und Schweigepflicht in Beispielen erkennen und Konsequenzen aufzeigen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... pro infirmis: Datenschutz<sup>3</sup></li> <li>... Fachtext zum Thema «Schweigepflicht, Datenschutz» wird abgegeben</li> <li>... Gesetztestexte: Schweizerisches Strafgesetzbuch<sup>4</sup>; Bundesgesetz über Datenschutz<sup>5</sup></li> </ul>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

- a1.2 ... handelt selbständig im Rahmen ihrer Kompetenzen. (K3)
- a1.7 ... hält die Datenschutzbestimmungen und die Schweigepflicht ein. (K3)

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

<sup>3</sup> <https://www.proinfirmis.ch/behindertwastun/weitere-rechtsfragen/datenschutz.html>

<sup>4</sup> [https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/54/757\\_781\\_799/de](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/54/757_781_799/de)

<sup>5</sup> [https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1993/1945\\_1945\\_1945/de](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1993/1945_1945_1945/de)

## Lernfeld Lebenswelten von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 1: Das soziale Beziehungsnetz der Menschen mit Beeinträchtigung erfassen

#### 1. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
c3.1.1 ... erläutert die Bedeutung und die Merkmale von Beziehungen. (K2)	Sie können ... Beziehungen nach ihren Merkmalen unterscheiden und deren Bedeutung, sowie damit zusammenhängende Verhaltensweisen erklären.	... HEP, Band 1 (2022): . Sozialisation (S. 165) . Beziehungen anbieten, gestalten und beenden (S. 330 - 334)
c3.3.5 ... erläutert die Bedeutung der Familie und des sozialen Umfelds für die betreuten Personen. (K2)	Sie können ... das soziale Beziehungsnetz und die familiäre Lebenswelt der Menschen mit Beeinträchtigung erfassen und deren Bedeutung für das Wohlbefinden anhand von Beispielen erklären.	... HEP, Band 2 (2022): Merkmale von Familien (S. 174 – 180)

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

- c3.1 ... unterstützt die betreuten Personen im Aufbauen, Unterhalten und Auflösen von sozialen Kontakten und Beziehungen. (K3)
- c3.3 ... nimmt die Veränderungen in den sozialen Kontakten der betreuten Personen wahr (Beginn einer Beziehung, Trennung und Bruch) und reagiert auf diese Veränderungen. (K4)

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Lebenswelten von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 2: Mit und in Gruppen arbeiten

#### 1. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>c3.3.2 ... zeigt gruppensdynamische Aspekte anhand von Beispielen auf. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Veränderung der Beziehung der Betreuten untereinander und ihr Verhalten, bzw. ihre Bedürfnisse anhand der Gruppenhasen nach Tuckmann beschreiben.</li> <li>... das Verhalten der Betreuten und ihre soziale Integration anhand der unterschiedlichen Gruppenrollen erklären.</li> <li>... beschreiben, wie gruppensdynamische Prozesse mithilfe unterschiedlicher Strategien begleitet werden können und kennen Möglichkeiten diese positiv zu beeinflussen.</li> <li>... anhand verschiedener Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten beschreiben wie Betreute sozial integriert werden können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): Gruppe (S. 624 – 626)</li> <li>... Heilerziehungspflege, Band 1 (2021) HT Verlag: Gruppenprozesse (S.128 – 130)</li> <li>... Fachtext zum Thema «Gruppen» wird abgegeben</li> </ul>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

- c3.3 ... nimmt die Veränderungen in den sozialen Kontakten der betreuten Personen wahr (Beginn einer Beziehung, Trennung und Bruch) und reagiert auf diese Veränderungen. (K4)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Soziale Medien

### Lernsituation 1: Persönlicher Umgang mit sozialen Medien reflektieren

1. Lehrjahr, 4 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
c3.2.2 ... reflektiert den eigenen Umgang mit sozialen Medien und unterscheidet zwischen eigener privater Nutzung und den Aufgaben als Berufsperson. (K4)	Sie können ... ihren Umgang mit sozialen Medien anhand ihrer Verhaltensmuster in privaten und beruflichen Situationen reflektieren. ... anhand beruflicher Verhaltenserwartungen ihren Umgang mit sozialen Medien reflektieren.	... Hinweis: Kein Lehrmittel, persönliche Auseinandersetzung

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

- c3.2 ... begleitet die betreuten Personen in der Nutzung sozialer Medien. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Soziale Medien

### Lernsituation 2: Chancen und Risiken sozialer Medien im Betreuungsalltag kennen und danach handeln

#### 1. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>c3.2.1 ... zeigt die Chancen und Risiken von sozialen und digitalen Medien in der Beziehungspflege anhand von Beispielen auf. (K2)</p> <p>c3.2.2 ... reflektiert den eigenen Umgang mit sozialen Medien und unterscheidet zwischen eigener privater Nutzung und den Aufgaben als Berufsperson. (K4)</p>	<p>Sie können</p> <p>... die Wahl und Nutzung sozialer Medien im Betreuungsalltag anhand der Chancen und Risiken digitaler und sozialer Medien begründen.</p> <p>... ihren Umgang mit sozialen Medien anhand ihrer Verhaltensmuster in privaten und beruflichen Situationen reflektieren.</p>	<p>... HEP, Band 2 (2022): Medien nutzen und gestalten (S. 360 - 362)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

- c3.2 ... begleitet die betreuten Personen in der Nutzung sozialer Medien. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Kommunikation im Betreuungsalltag

### Lernsituation 1: Situations- und adressatengerecht kommunizieren

#### 1. Lehrjahr, 32 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>a4.1.1 ... setzt die Fachsprache angemessen ein und wendet diese in der Kommunikation im Berufskontext anhand von Beispielen an. (K3)</p> <p>a4.1.2 ... wendet grundlegende Kommunikationsregeln anhand von Beispielen an. (K3)</p> <p>a4.4.1 ... bringt die Grundlagen der verbalen, para- und nonverbalen Kommunikation mit konkreten Gesprächssituationen in Verbindung. (K4)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... In verschiedenen Gesprächssituationen zeigen, wie Sie Ihr Kommunikationsverhalten an Ihr Gegenüber anpassen, wobei Sie folgende Kriterien berücksichtigen: Alter, Entwicklungsstand, kultureller Hintergrund, Fremdsprachigkeit.</li> <li>... aufzeigen, wie Sie Ihre Vorbildfunktion in Kommunikationssituationen wahrnehmen.</li> <li>... mit Hilfe von Erfahrung und Fachtexten eine Liste mit allgemeinen Regeln der Kommunikation erstellen und in Gesprächssituationen beachten.</li> <li>... Gesprächssituationen anhand der aufgestellten allgemeinen Regeln der Kommunikation reflektieren.</li> <li>... verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikation bewusst nutzen, um sich zu verständigen und achten in Gesprächen auf nonverbale, sowie paraverbale Signale ihres Gegenübers.</li> <li>... mithilfe der Ein- und Zweiwegkommunikation mögliche Kommunikationsstörungen erklären.</li> <li>... mit Hilfe des aktiven Zuhörens Anliegen und Bedürfnisse ihres Gegenübers erfahren.</li> <li>... Ihre Anliegen mit Hilfe von Ich-Botschaften ausdrücken.</li> <li>... mit Hilfe von Fragen (Offene-Fragen, Geschlossene-Fragen, Mehrfach-Fragen, Warum-Fragen, Suggestiv-Fragen) Situationen klären und Informationen sammeln.</li> <li>... mithilfe des Kommunikationsquadrates (Schulz von Thun) Gründe für erlebte Missverständnisse erkennen und daraus Schlussfolgerungen für vergleichbare Situationen ziehen.</li> </ul>	<p>... HEP, Band 1 (2022):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Arten von Kommunikation (S. 571 – 575)</li> <li>. Kommunikationsmodelle (S. 592 – 597)</li> <li>. Gesprächsführung (S. 602– 606)</li> <li>. Methoden der Gesprächsführung (S. 607 – 617)</li> </ul>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren

- a4.1 ... kommuniziert situations-, adressatengerecht und wertschätzend. (K3)
- a4.3 ... unterstützt und fördert die Kommunikation des Gegenübers unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung. (K3)
- a4.4 ... nimmt verbale und nonverbale Botschaften der betreuten Person wahr und reagiert entsprechend. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Planung der eigenen Arbeit

### Lernsituation 1: Einzel- und Gruppenaktivitäten zielorientiert planen

#### 1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
b1.1.1 ... beschreibt das Vorgehen bei der Tagesplanung für Einzel- und Gruppenaktivitäten. (K2)	Sie können ... das Vorgehen bei einer Tagesplanung für Einzel- und Gruppenaktivitäten anhand der 6-Schritte-Methode (IPERKA) beschreiben. ... eine Aktivität planen mithilfe des IPERKA-Modells.	... HEP, Band 2 (2022): Freizeit und Kultur (S. 296 – 297, S. 300 - 302) ... Heilerziehungspflege, Band 2 (2021) HT Verlag: Adressaten- und situationsgerechte Gestaltung von Angeboten (S. 35 – 42) ... IPERKA <sup>6</sup> , Oda ICT
b1.1.2... erläutert wichtige Aspekte der Zielformulierung und wendet diese an. (K3)	Sie können ... die Bedeutung der Zielorientierung in der Betreuungsarbeit für sich und Betreute anhand von konkreten Praxisbeispielen erläutern. ... Ziele für Einzel- und Gruppenaktivitäten mit Hilfe der W-Fragen formulieren. ... Ihre Ziele anhand der SMART-Zielformulierung prüfen. ... Die Bedeutung von zielgerichtetem Handeln anhand der geplanten Einzel- und Gruppenaktivitäten erklären.	... Fachtext zum Thema «Planung» wird abgegeben

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b1: Die eigenen Arbeiten planen

- b1.1 ... erstellt eine Tagesplanung in Bezug auf die Aktivitäten. (K3)

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

<sup>6</sup> [https://www.i-be.ch/images/pdf\\_dateien/lperka\\_OdA\\_200617.pdf](https://www.i-be.ch/images/pdf_dateien/lperka_OdA_200617.pdf)



## Lernfeld Professionelle Zusammenarbeit

### Lernsituation 1: Zusammenarbeit im Team und aktive Beteiligung am Austausch

#### 1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
d1.1.1 ... erklärt die Grundlagen der Zusammenarbeit im Team. (K2)	Sie können ... die Zusammenarbeit im Team anhand der unterschiedlichen Positionen und Rollen (nach Belbin) erklären und daraus Schlussfolgerungen für ihr eigenes Handeln als Teammitglied ziehen.	... Heilerziehungspflege, Band 2 (2021) HT Verlag: Team und Teamentwicklung, S. 384 – 392 ... HEP, Band 1 (2022): Effiziente Arbeitsgruppen (S. 625)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d1: Im Team zusammenarbeiten (Kein schulisches Leistungsziel zu d1.2)

- d1.1 ... gibt relevante Informationen nachvollziehbar im Team weiter und wendet dabei die Fachsprache an. (K3)
- d1.2 ... beteiligt sich aktiv an Austauschgefässen zur Koordination, zur Teamzusammenarbeit oder zur Fallbesprechung. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Professionelle Zusammenarbeit

### Lernsituation 2: Sich an Sitzungsvorbereitungen, -durchführung und Auswertung beteiligen, Dokumente verfassen

#### 1. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>d5.1.1 ... erstellt Berichte und Korrespondenz anhand von Beispielen. (K3)</p> <p>d5.5.1 ... verfasst Beispielprotokolle. (K3)</p> <p>d5.5.2 ... erklärt die Grundprinzipien der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Sitzung. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <p>... Sitzungsgefässe (z.B. Teamsitzung, Standortgespräch, Eltern- und Angehörigengespräch, Ausbildungssitzung).</p> <p>... anhand einer Checkliste beschreiben, wie eine Sitzung vorbereitet wird.</p> <p>... den Aufbau und Ablauf einer Sitzung mit Hilfe einer Traktandenliste beschreiben.</p> <p>... die Aufgaben und Rollen der Sitzungsteilnehmenden ..... Beschreiben.</p> <p>... anhand unterschiedlicher Methoden erläutern, wie eine Sitzung ausgewertet werden kann.</p> <p>... ein Protokoll nach Vorgaben verfassen.</p> <p>... Berichte und andere Dokumente anhand von Vorlagen erstellen.</p>	<p>... HEP, Band 1 (2022): Teammeeting und Besprechungen (S. 633 - 639)</p>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK:

- d5.1 ... führt administrative Arbeiten gemäss betrieblichen Vorgaben aus. (K3)
- d5.5 ... verfasst ein Protokoll einer Teamsitzung mit elektronischen Hilfsmitteln. (K3)

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

Berufskundeunterricht 2,  
Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung  
1. Lehrjahr

## 1. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung MmB

### 1. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>Lernfeld Berufliche Identität</b> LS 1: Berufliche Identität entwickeln und Berufsrolle bewusst einnehmen LS 2: Mit Stresssituationen umgehen LS 3: Datenschutz kennen und beachten								<b>Lernfeld Lebenswelten von Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 1: Das soziale Beziehungsnetz der MmB erfassen LS 2: Mit und in Gruppen arbeiten				<b>Lernfeld Soziale Medien</b> LS 1: Persönlicher Umgang mit sozialen Medien reflektieren LS 2: Chancen und Risiken sozialer Medien kennen u. danach handeln			<b>Kommunikation</b> LS 1: Situations- und adressatengerech kommunizieren				
BKU 2 MmB	<b>Lernfeld Lebenswelt von MmB</b> LS 1: Raum gestalten, Rückzugsmöglichkeiten schaffen und Privatsphäre schützen				<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 1: Behinderung als Zusammenspiel verschiedener Faktoren				<b>Lernfeld Entwicklung und psychische Gesundheit</b> LS 1: Entwicklung verstehen, erkennen und unterstützen						<b>Lernfeld Individualität von MmB</b> LS 1: Wahrnehmen, beobachten und Ressourcen erkennen LS 2: Identität als Zusammenspiel v. Fremd- und Selbstwahrnehmung			<b>LF Entw.</b> LS 2		
BKU 3	<b>Lernfeld Gesundheit</b> LS 1: Den Betreuungsalltag gesundheitsfördernd gestalten LS 2: Ausgewogene Mahlzeiten zusammenstellen											<b>Lernfeld Hauswirtschaft in der Alltagsgestaltung</b> LS 1: Ausgewogene Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten LS 2: Individuelle und kulturelle bedingte Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen						<b>LF HW</b> LS 3		

### 2. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>Lernfeld Kommunikation im Betreuungsalltag</b> LS 1: Situations- und adressatengerecht kommunizieren								<b>Lernfeld Planung der eigenen Arbeit</b> LS 1: Einzel- und Gruppenaktivitäten zielorientiert planen				<b>Lernfeld Professionelle Zusammenarbeit</b> LS 1: Zusammenarbeit im Team und aktive Beteiligung am Austausch LS 2: Sich an Sitzungsvorbereitungen, -durchführung und Auswertung beteiligen, Dokumente verfassen							
BKU 2 MmB	<b>LF Entwicklung und psychische Gesundheit</b> LS 2: Psychische Erkrankungen u. Sucht verstehen		<b>Lernfeld Lebenswelt von MmB</b> LS 2: Teilhabe und Selbstbestimmung in der Alltagsgestaltung ermöglichen, auf Bedürfnisse eingehen										<b>Lernfeld Lebenswelt von MmB</b> LS 3: Aktivitätenbedürfnisgerecht gestalten				<b>LF Gesundheit u. Pflege</b> LS 1: Hygienegrundlagen und Methoden der Körperpflege kennen und anwenden			
BKU 3	<b>Lernfeld Hauswirtschaft in der Alltagsgestaltung</b> LS 3: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung				<b>Lernfeld Notfallsituationen</b> LS 1: In Notfällen Erste Hilfe leisten LS 2: Unfälle und Notfälle verhüten						<b>Lernfeld Gesundheit</b> LS 3: Kranke Menschen betreuen und pflegen									

## Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 1: Raum gestalten, Rückzugsmöglichkeiten schaffen und Privatsphäre schützen

#### 1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>b3.2.1 ... erläutert die verschiedenen Dimensionen der Privatsphäre anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b3.3.1 ... erläutert, wie im Betreuungsalltag durch Raumgestaltung Rückzugsmöglichkeiten geschaffen werden können. (K2)</p> <p>b3.4.1... beschreibt die Schlaf- und Ruhephasen in den verschiedenen Lebensphasen. (K2)</p> <p>b3.5.1 ... analysiert sensible Situationen in Bezug auf die Privatsphäre und leitet bedürfnisgerechte Lösungen ab. (K4)</p>	<p>Sie können ...</p> <p>... das Bedürfnis der MmB nach Privatsphäre in ihrer sozialen oder räumlichen Dimension erkennen und beschreiben, wie dieses durch Raum- und Tagesgestaltung ermöglicht werden kann.</p> <p>... anhand diverser Alltagssituationen sensible Situationen aufzeigen, mögliche Einflüsse identifizieren und bedürfnisorientierte Lösungen ableiten.</p> <p>... reizmindernde Situationen gestalten.</p> <p>... Ruheräume schaffen.</p>	<p>... HEP, Band 1 (2022):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Bedürfnishierarchie (S. 136 – 137)</li> <li>. Bewusstsein und Schlaf aus physiologischer Sicht (S. 556 – 558)</li> <li>. Schlafbedarf (S. 561)</li> <li>. Schlaf unterstützende Pflegemassnahmen (S. 562)</li> </ul> <p>... Art 13 der Bundesverfassung<sup>7</sup></p> <p>... Fachtext zum Thema «soziale und räumliche Privatsphäre» wird abgegeben</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb b3: Die Privatsphäre schützen und Rückzugsmöglichkeiten bieten (b3.1 kein Leistungsziel Schule)

- b3.1 ... schützt die Privatsphäre der betreuten Person. (K3)
- b3.2 ... stärkt die betreute Person, ihre Privatsphäre selber zu schützen. (K3)
- b3.3 ... bietet auf die Situation der betreuten Personen angepasste Formen von Rückzugsmöglichkeiten an. (K3)
- b3.4 ... gestaltet Ruhe- und Schlafphasen individuell und in der Gruppe. (K3)
- b3.5 ... nimmt die Bedürfnisse der betreuten Person auf Privatsphäre im Hinblick auf ihre Sexualität wahr und stellt diese unter Einbezug der betrieblichen Konzepte sicher. (K4)

Bildungsplan: Kein Leistungsziel üK

<sup>7</sup> [https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de#art\\_13](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de#art_13) (Zugriff 1.2.22)

## Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 1: Behinderung als Zusammenspiel verschiedener Faktoren verstehen

#### 1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>f5.1.2 ... erklärt Behinderung als Resultat des Zusammenspiels einer körperlichen, kognitiven, psychischen Wahrnehmungs- oder Sinnesbeeinträchtigung und einer behindernden Umwelt anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f6.2.2 ... beschreibt einzelne Formen der körperlichen, kognitiven, wahrnehmungs- oder sinnesbezogenen Beeinträchtigungen anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f6.2.3 ... zählt mögliche Ursachen von körperlichen, kognitiven, sowie wahrnehmungs- oder sinnesbezogenen Beeinträchtigungen auf. (K1)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... mit Hilfe des Bio-Psycho-Soziale Modells ihre Sicht auf Menschen mit Beeinträchtigung reflektieren</li> <li>... mit Hilfe der Funktionale Gesundheit (WHO) Beeinträchtigung erklären</li> <li>... körperliche Behinderung (z.B. Skoliose, Muskeldystrophie und praxisrelevante körperliche Behinderungen) anhand der Krankheitsbilder beschreiben und erkennen diese in Fallbeispielen</li> <li>... kognitive, wahrnehmungs- und sinnesbezogene Beeinträchtigungen anhand der Krankheitsbilder (wie Trisomie 21, Cerebralparese, Infantile Cerebralparese und weitere) beschreiben und erkennen diese in Fallbeispielen</li> <li>... die Klassifikation ICD 10/11 als medizinisches Diagnoseinstrument und als Grundlage für ICF beschreiben</li> <li>... prä-, peri- postnatale Ursachen von körperlichen, kognitiven, sowie wahrnehmungs- oder sinnesbezogenen Beeinträchtigungen aufzählen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Verständnis von Behinderung (S. 26 – 28)</li> <li>. Formen von Behinderung (S. 33 – 34)</li> <li>. Klassifikation von Behinderung (S. 35 – 38)</li> </ul> </li> <li>... HEP, Band 2 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Down-Syndrom (Trisomie 21) (736 – 738)</li> <li>. Infantile Zerebralparese als Teil schwerer Behinderung (S. 650 – 652)</li> <li>. Lebensbegleitung von Menschen mit Spina Bifida (464 – 466)</li> <li>. Lebensbegleitung von Menschen mit Muskeldystrophie (S. 471 – 473)</li> <li>. Skoliose (S. 475 – 476)</li> </ul> </li> <li>... Pädagogik / Psychologie für die sozialpädagogische Ausbildung (2021) Westermann Verlag: Bereitschaft Kinder mit Behinderung zu verstehen (S. 359 – 380)</li> </ul>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb f5: MmB beim Ausdrücken ihrer Anliegen und Bedürfnisse in Bezug auf ihre Lebensgestaltung unterstützen

- f5.1 ... unterstützt Menschen mit Beeinträchtigung mit geeigneten Mitteln, ihre Bedürfnisse und Interessen wahrzunehmen und zu äussern. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb f6: Bei der Planung von Angeboten und Aktivitäten für Menschen mit Beeinträchtigung mitwirken

- f6.2 ... bezieht bei der Planung der Angebote für die betreute Person deren Einschränkungen, die sich aus der Beeinträchtigung ergeben, ein und leitet daraus Handlungsmöglichkeiten ab. (K4)

**Berufsfachschule Basel**

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK f5 zusammen mit HK f7, 2. Lehrjahr (3 Tage)

- f5.1.1.1 ... zeigt in Übungssituationen auf, wie die betreuten Personen darin gestärkt werden können, eigene Bedürfnisse und Interessen zu erkennen, zu äussern und auszudrücken. (K3)
- f5.1.2.1 ... verfügt über ein Repertoire an Mitteln zur Unterstützung der Kommunikation und setzt dieses in Übungssituationen um. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK f6, 2. Lehrjahr (3 Tage)

- f6.1.1.1... stärkt die Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Partizipation in der täglichen Begleitung anhand von Übungssituationen. (K3)
- f6.1.4.1 ... entwickelt ausgehend von den Interessen der betreuten Personen mögliche Angebote, wie kreative Aktivitäten, Sport, Spiel und Erholung in Übungssituationen. (K3) f6.2.2.1 ... wendet Methoden zur Wahrnehmungsförderung und Freizeitgestaltung von Menschen mit Mehrfachbeeinträchtigungen in Übungssituationen an. (K3)

## Lernfeld Entwicklung und psychische Gesundheit

### Lernsituation 1: Entwicklung verstehen, erkennen und unterstützen

#### 1. Lehrjahr, 35 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>f6.1.5 ... erklärt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung in Bezug auf Emotionen, Denken, Wahrnehmung, Motorik, Sprache, Sozialverhalten und Moral als Prozess. (K2)</p> <p>f6.1.7 ... erläutert entwicklungs-fördernde und entwicklungs-hemmende Einflussfaktoren anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... anhand der Resilienz, Risiko- und Schutzfaktoren, entwicklungsfördernde und entwicklungshemmende Einflussfaktoren erkennen und daraus Schlussfolgerungen ziehen für ein Gestaltung eines entwicklungsfördernden Umfeldes.</li> <li>... die sozial-emotionale, kognitive, sprachliche, moralische und sensomotorische Entwicklung anhand der Meilensteine beschreiben.</li> <li>... die Entwicklung der Wahrnehmung und Wahrnehmungsbeeinträchtigung beschreiben</li> <li>... anhand von Beispielen die psychosozialen Entwicklungsphasen nach Erikson erklären und mögliche Entwicklungsrisiken beschreiben.</li> <li>... anhand von Beispielen illustrieren, welche Entwicklungsaufgaben (R. Havighurst) in den unterschiedlichen Lebensphasen bewältigt werden müssen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Entwicklung als Prozess (S. 141 – 142)</li> <li>. Entwicklung der Wahrnehmung (S. 121 – 126)</li> <li>. Bindung als Voraussetzung für Entwicklung (S. 145 – 146)</li> <li>. Emotionale Entwicklung (S. 147 – 148)</li> <li>. Kognitive Entwicklung (S. 156 – 158)</li> <li>. Soziale Entwicklung (S. 159 – 161)</li> <li>. Moralentwicklung (S. 162 – 163)</li> <li>. Spracherwerb (S. 577 – 583)</li> </ul> </li> <li>... Pädagogik / Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Resilienz – die Kompetenz zum Umgang mit Veränderungen und belastenden Situationen (S. 266 – 267)</li> <li>. Gesetzmässigkeiten der Entwicklung (S. 179 – 182)</li> <li>. Ursachen und Vorgänge der Entwicklung (S. 183 – 189)</li> <li>. Sprachentwicklung (S. 219 – 229)</li> <li>. Entwicklung der Wahrnehmung (S. 201 – 209)</li> <li>. Sozialentwicklung (S. 230 – 234)</li> <li>. Denkentwicklung (S. 209 – 219)</li> </ul> </li> </ul>



		<ul style="list-style-type: none"> <li>. Entwicklung der Moral (S. 239 – 243)</li> <li>... HEP, Band 2 (2022),</li> <li>. Wahrnehmungsstörungen (S. 594 – 596)</li> <li>. Die Entwicklungstheorie Eriksons (S. 19 – 21)</li> <li>. Entwicklungsaufgaben nach Havighurst (S. 22 – 29)</li> <li>... Erzieher und Erziehrinnen, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag:</li> <li>. Resilienz fördern (S. 385 – 389)</li> <li>. Konzept der Resilienz (S. 682 – 683)</li> </ul>
--	--	---

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f6: Bei der Planung von Angeboten und Aktivitäten für Menschen mit Beeinträchtigung mitwirken**

- f6.1 ... stärkt die Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Partizipation der Menschen mit Beeinträchtigung in der täglichen Begleitung. (K3)

**Bildungsplan: Leistungsziele üK HK f6, 2. Lehrjahr (3 Tage)**

- f6.1.1.1... stärkt die Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Partizipation in der täglichen Begleitung anhand von Übungssituationen. (K3)
- f6.1.4.1 ... entwickelt ausgehend von den Interessen der betreuten Personen mögliche Angebote, wie kreative Aktivitäten, Sport, Spiel und Erholung in Übungssituationen. (K3) f6.2.2.1 ... wendet Methoden zur Wahrnehmungsförderung und Freizeitgestaltung von Menschen mit Mehrfachbeeinträchtigungen in Übungssituationen an. (K3)

## Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Individualität

### Lernsituation 1: Wahrnehmen, beobachten und Ressourcen erkennen

#### 1. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>f5.2.1 ... erläutert den Unterschied zwischen Interpretationen und Beobachtungen anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f5.3.1 ... erklärt die Wichtigkeit einer differenzierten Beschreibung und wertungsfreien, ressourcenorientierten Interpretation anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... zwischen ungerichteten und systematischen Beobachtungsmethoden unterscheiden und in konkreten Situationen eine angemessene Methode wählen</li> <li>... Beobachtungen anhand der Methoden durchführen und auswerten</li> <li>... in Beobachtungen erkennen was beobachtbar, was Interpretation ist und daraus Schlussfolgerungen ziehen</li> <li>... ihre eigenen Beobachtungen anhand typischer Beobachtungsfehler überprüfen</li> <li>... Beobachtungen, ob mündliche oder schriftlich, differenziert und wertfrei wiedergeben, Interpretationen orientieren sich an den Ressourcen des Betreuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): Wahrnehmen und Beobachten (S. 118 – 119) <ul style="list-style-type: none"> <li>. Professionelle Beobachtung (S. 126 – 133)</li> <li>. Bedürfnisse wahrnehmen (S. 134 – 136)</li> <li>. Ressourcen (S. 136)</li> </ul> </li> <li>... Pädagogik / Psychologie für die sozialpädagogische Ausbildung (2021): Personen und Situationen wahrnehmen und beobachten (S. 65 – 83)</li> </ul>

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb f5: MmB beim Ausdrücken ihrer Anliegen und Bedürfnisse in Bezug auf ihre Lebensgestaltung unterstützen**

- f5.2 ... zieht aus Beobachtung und Befragung der betreuten Personen Rückschlüsse auf mögliche Bedürfnisse. (K4)
- f5.3 ... dokumentiert die Beobachtungen und Äusserungen unter Einbezug der betrieblichen Hilfsmittel und Berücksichtigung des Datenschutzes systematisch und nachvollziehbar. (K3)

**Bildungsplan: Kein Leistungsziel üK**

## Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Individualität

### Lernsituation 2: Identität als Zusammenspiel zwischen Fremd- und Selbstwahrnehmung

#### 1. Lehrjahr, 5 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
f5.1.6 ... erklärt die Grundlagen der Identität und deren Bedeutung. (K2)	Sie können ... anhand der 5 Säulen der Identität (Petzold) ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung reflektieren.	... Fachtext zum Thema «Identität» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb f5: MmB beim Ausdrücken ihrer Anliegen und Bedürfnisse in Bezug auf ihre Lebensgestaltung unterstützen

- f5.1 ... unterstützt Menschen mit Beeinträchtigung mit geeigneten Mitteln, ihre Bedürfnisse und Interessen wahrzunehmen und zu äussern. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK f5 zusammen mit HK f7, 2. Lehrjahr (3 Tage)

- f5.1.1.1 ... zeigt in Übungssituationen auf, wie die betreuten Personen darin gestärkt werden können, eigene Bedürfnisse und Interessen zu erkennen, zu äussern und auszudrücken. (K3)

## Lernfeld Entwicklung und psychische Gesundheit

### Lernsituation 2: Psychische Erkrankungen und Suchterkrankungen verstehen

#### 1. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
f6.2.4 ... beschreibt psychische Erkrankungen in Grundzügen. (K2) f6.2.5 ... beschreibt Suchterkrankungen und Abhängigkeiten in Grundzügen. (K2)	Sie können ... in Fallbeispielen typische Symptome von ausgewählten psychischen Erkrankungen erkennen und beschreiben ... in Fallbeispielen Suchterkrankungen und Abhängigkeiten anhand von Symptomen erkennen und beschreiben. ... die Fetale Alkohol-Spektrum-Störung (FASD) beschreiben und erkennen diese in Fallbeispielen	... HEP, Band 2 (2022): . Psychische Erkrankungen (S. 686 - 715) . Fetale Alkohol-Spektrum-Störung (S. 734 – 735) ... Psychiatrie, Heilerziehungspflege und Heilpädagogik (2019) Westermann Verlag: «Psychische Störung» - Definition und Begriffserklärung (S. 18 – 21)

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb f6: Bei der Planung von Angeboten und Aktivitäten für Menschen mit Beeinträchtigung mitwirken

- f6.2 ... bezieht bei der Planung der Angebote für die betreute Person deren Einschränkungen, die sich aus der Beeinträchtigung ergeben, ein und leitet daraus Handlungsmöglichkeiten ab. (K4)

#### Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f6, 1. Lehrjahr (3 Tage)

- f6.1.1.1... stärkt die Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Partizipation in der täglichen Begleitung anhand von Übungssituationen. (K3)
- f6.1.4.1 ... entwickelt ausgehend von den Interessen der betreuten Personen mögliche Angebote, wie kreative Aktivitäten, Sport, Spiel und Erholung in Übungssituationen. (K4)
- f6.2.2.1 ... wendet Methoden zur Wahrnehmungsförderung und Freizeitgestaltung von Menschen mit Mehrfachbeeinträchtigungen in Übungssituationen an. (K3)

## Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 2: Teilhabe und Selbstbestimmung in der Alltagsgestaltung ermöglichen, auf Bedürfnisse eingehen

#### 1. Lehrjahr, 45 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>f5.1.5 ... erklärt die Bedeutung und die verschiedenen Arten von Bedürfnissen anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f6.1.1 ... erläutert die Begriffe Autonomie, Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit, Teilhabe und Partizipation. (K2)</p> <p>f6.1.2 ... erläutert Faktoren, die die Selbstwirksamkeit fördern. (K2)</p> <p>f6.1.3 ... erklärt verschiedene Dimensionen der Teilhabe. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... anhand der Bedürfnispyramide nach Maslow wahrnehmen und verstehen, was Betreute in unterschiedlichen Alltagssituationen benötigen, um sich wohlfühlen</li> <li>... anhand unterschiedlicher Praxissituationen aufzeigen, wie Bedürfnisse nach Autonomie Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit, sowie Partizipation und Teilhabe in beruflichen Handlungen erkannt und beachtet werden</li> <li>... mithilfe der Dimensionen der Teilhabe (Mit-Tun, Mit-Wirken, Mit-Erleben, Mit-Wissen) Partizipationsmöglichkeiten der Betreuten reflektieren und Alternativen aufzeigen</li> <li>... den Tagesablauf anhand der Bedürfnisse nach Selbstbestimmung, Autonomie und Teilhabe strukturieren</li> <li>... Bedürfnisse und Interessen von MmB anhand beobachteter Verhaltensweisen und gezeigten Emotionen wahrnehmen und in den Planungen berücksichtigen.</li> <li>... typische Bedürfnisse anhand der Maslowschen Bedürfnispyramide erfassen und angemessene Vorschläge für die Tagesgestaltung beschreiben.</li> <li>... regionale Angebote für MmB, wie Freizeitaktivitäten, Sport, Erwachsenenbildung und politische Teilhabe recherchieren und an Beispielen aufzeigen, wie MmB an diesen Angeboten partizipieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): Bedürfnisse Wahrnehmen (S. 136 – 137)</li> <li>. Der Mensch als Individuum und soziales Wesen (S. 75 – 78)</li> <li>. Bedürfnishierarchie (S. 136 – 137)</li> <li>. Selbstwertgefühl (S. 148)</li> <li>. Selbstwirksamkeit (S. 148 – 149)</li> <li>. Raum für Selbstbestimmung (S 346)</li> <li>... Pädagogik / Psychologie für die sozialpädagogische Ausbildung (2021) Westermann Verlag: Gewohnheiten ausbilden (S. 150)</li> <li>... Fachtext zum Thema «Teilhabe und Selbstbestimmung» wird abgegeben</li> <li>... Fachtext zum Thema «Stufen der Partizipation» wird abgegeben</li> </ul>
<p>b2.1.1... erklärt die Bedeutung von Übergangssituationen im Tagesablauf. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... den Alltag durch rhythmisierende und strukturierende Elemente bedürfnisgerecht gestalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... Fachtext zum Thema «Tagesablauf, Rhythmisierung und Ritualisierung» wird abgegeben</li> </ul>

**Berufsfachschule Basel**

<p>b2.1.2 ... setzt unterschiedliche Möglichkeiten zur Rhythmisierung und Ritualisierung eines Tagesablaufs anhand von Beispielen um. (K3)</p> <p>b2.2.1 ... erklärt altersgemässe und lebenssituationsgerechte Aktivitäten und die Bedeutung von individuellen Gewohnheiten. (K2)</p> <p>b6.5.1 ... erklärt kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten. (K2)</p>	<p>... individuelle Gewohnheiten der MmB beobachten und Möglichkeiten beschreiben, wie darauf eingegangen werden kann.</p> <p>... beschreiben, wie Sie Alltagsrituale und festliche Rituale in der Praxis einsetzen.</p> <p>... anhand von beruflichen Situationen aufzeigen, wie Übergänge im Tagesablauf bedürfnisgerecht gestaltet werden können</p> <p>... die verschiedenen Anforderungen, die Alltags-Übergänge an MmB stellen, erkennen und beschreiben gruppenbezogene und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten, welche die MmB bei der Bewältigung unterstützen</p> <p>... Ernährungsgewohnheiten anhand folgender Einflussfaktoren erklären: Sozialisation, Vorlieben, finanzielle Mittel, Kultur, Herkunft, Religion, Krankheit, Gesundheit</p>	
--	---	--

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb b2: Den Tagesablauf mit den betreuten Personen strukturiert gestalten (b2.3 und b2.4 kein Leistungsziel Schule)**

- o b2.1 ... setzt einen rhythmisierten Tagesablauf, der adäquate Rituale miteinschliesst, um. (K3)
- o b2.2 ... nimmt Bedürfnisse und das aktuelle Befinden der einzelnen betreuten Personen wahr und passt die Unterstützung dem Bedarf an. (K4)
- o b2.3 ... stärkt die betreuten Personen, den Tagesablauf möglichst selbstverantwortlich und selbstständig zu gestalten. (K3)
- o b2.4 ... nimmt Stimmungen in der Gruppe wahr und passt ihre Begleitung oder den Tagesablauf wo nötig an. (K4)

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb b6: Esssituationen vorbereiten und begleiten**

- o b6.5 ... berücksichtigt Vorlieben und Wünsche der betreuten Personen. (K3)

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb f5: MmB beim Ausdrücken ihrer Anliegen und Bedürfnisse in Bezug auf ihre Lebensgestaltung unterstützen**

- o f5.1 ... unterstützt Menschen mit Beeinträchtigung mit geeigneten Mitteln, ihre Bedürfnisse und Interessen wahrzunehmen und zu äussern. (K3)

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb f6: Bei der Planung von Angeboten und Aktivitäten für Menschen mit Beeinträchtigung mitwirken**

- o f6.1 ... stärkt die Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Partizipation der Menschen mit Beeinträchtigung in der täglichen Begleitung. (K3)

**Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f6, 1. Lehrjahr (3 Tage)**

- o f6.1.1.1... stärkt die Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Partizipation in der täglichen Begleitung anhand von Übungssituationen. (K3)
- o f6.1.4.1 ... entwickelt ausgehend von den Interessen der betreuten Personen mögliche Angebote, wie kreative Aktivitäten, Sport, Spiel und Erholung in Übungssituationen. (K4)
- o f6.2.2.1 ... wendet Methoden zur Wahrnehmungsförderung und Freizeitgestaltung von Menschen mit Mehrfachbeeinträchtigungen in Übungssituationen an. (K3)

## Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 3: Aktivitäten bedürfnisgerecht gestalten

#### 1. Lehrjahr, 30 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>b7.1.1 ... beschreibt die Wichtigkeit einer Balance zwischen Ruhe / Entspannung und Bewegung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b7.2.1 ... beschreibt den menschlichen Bewegungsapparat. (K2)</p> <p>b7.3.1 ... beschreibt die Grundlagen der motorischen Entwicklung und Einflussfaktoren darauf. (K2)</p> <p>b7.4.1... beschreibt bewegungsfördernde Massnahmen und analysiert die Auswirkungen von Aktivitäten auf die Entwicklung, das Sozialleben und Wohlbefinden. (K4)</p> <p>f6.3.2...formuliert überprüfbare Ziele für verschiedene Einzel- und Gruppenaktivitäten und wendet diese in Beispielen an. (K3)</p> <p>f6.1.4 ... recherchiert Angebote zur Teilhabe, wie soziokulturelle Angebote, Freizeitaktivitäten und Sport, Erwachsenenbildung sowie Möglichkeiten zur politischen Teilhabe. (K3)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... die Entwicklung der Motorik und Einflussfaktoren auf diese beschreiben</li> <li>... bei der Planung von offenen und geführten Bewegungsangeboten die motorische Entwicklung, die motorischen Fähigkeiten berücksichtigen und dadurch den MmB Herausforderungen und Erfolgserlebnisse ermöglichen.</li> <li>... die fördernden Impulse der Bewegungsangebote für andere Entwicklungsbereiche (Kognition, sozial-emotionale Entwicklung, Wahrnehmung) in der Planung von Bewegungsangeboten berücksichtigen.</li> <li>... anhand der SMART-Methode und W-Fragen-Methode Feinziele für Aktivitäten formulieren.</li> <li>... Kenntnisse über den Bewegungsapparat nutzen, um den MmB ein positives Körpergefühl zu ermöglichen und um Auffälligkeiten zu erkennen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... Pädagogik / Psychologie für die sozialpädagogische Ausbildung (2021) Westermann Verlag: Motorische Entwicklung (S. 192 – 201)</li> <li>... HEP, Band 1 (2022):             <ul style="list-style-type: none"> <li>. Bewegung (S. 422 – 441) (S. 197)</li> <li>. Zielformulierung mit dem SMART-Modell (S. 197)</li> </ul> </li> </ul>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb b7: Bewegungsfördernde Umgebung schaffen

- b7.1 ... bietet individuell bewegungsfördernde Angebote an. (K3)
- b7.2 ... gestaltet Innen- und Aussenräume bewegungsfreundlich. (K3)

**Berufsfachschule Basel**

- b7.3 ... wendet das Sicherheitskonzept der Institution zum Schutz der betreuten Person an. (K3)
- b7.4 ... stellt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Innen- und Aussenaktivitäten her. (K3)

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb f6: Bei der Planung von Angeboten und Aktivitäten für Menschen mit Beeinträchtigung mitwirken**

- f6.1 ... stärkt die Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Partizipation der Menschen mit Beeinträchtigung in der täglichen Begleitung. (K3)
- f6.2 ... bezieht bei der Planung der Angebote für die betreute Person deren Einschränkungen, die sich aus der Beeinträchtigung ergeben, ein und leitet daraus Handlungsmöglichkeiten ab. (K4)
- f6.3 ... zerlegt Handlungsabläufe in Teilschritte und bietet gezielt Unterstützung an. (K4)

**Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f6, 1. Lehrjahr (3 Tage)**

- f6.1.1.1 ... stärkt die Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Partizipation in der täglichen Begleitung anhand von Übungssituationen. (K3)
- f6.1.4.1 ... entwickelt ausgehend von den Interessen der betreuten Personen mögliche Angebote, wie kreative Aktivitäten, Sport, Spiel und Erholung in Übungssituationen. (K3)
- f6.2.2.1 ... wendet Methoden zur Wahrnehmungsförderung und Freizeitgestaltung von Menschen mit Mehrfachbeeinträchtigungen in Übungssituationen an. (K3)



## Lernfeld Gesundheit und Körperpflege

### Lernsituation 1: Hygienegrundlagen und Methoden der Körperpflege kennen und anwenden

#### 1. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>b8.1.1 ... zeigt Methoden zur Unterstützung bei der Körperpflege anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>b8.2.1 ... beschreibt Grundlagen zu Hygienerichtlinien, -produkten und Hygienemassnahmen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... anhand unterschiedlicher Methoden aufzeigen, wie Sie Betreute in der Körperpflege unterstützen können.</li> <li>... Methoden und Grundsätze der Körperpflege anhand von konkreten Vorgehensweisen illustrieren.</li> <li>... Körperpflegeprodukte und ihre Anwendung beschreiben.</li> <li>... den Ablauf der Intimpflege beschreiben.</li> <li>... anhand der Grundlagen der Hygiene Hygienerichtlinien (Kontaminationsmechanismen und Infektionsprävention), Hygienemassnahmen (Reinigung, Desinfektion, Sterilisation) und Händehygiene erläutern.</li> </ul>	<p>... HEP, Band1 (2022):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Händehygiene (S. 367 – 369)</li> <li>. Reinigung Desinfektion und Sterilisation (S. 372 – 374)</li> <li>. Unterstützung der Haut- und Körperpflege (S. 401 – 421)</li> </ul>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb b8: Körperhygiene und Körperpflege unterstützen

- b8.1 ... unterstützt die betreuten Personen bei der Körperhygiene unter Einbezug der Selbstbestimmung und Selbstständigkeit der betreuten Person. (K3)
- b8.2 ... nimmt die Körperpflege der betreuten Person personenzentriert vor. (K3)

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziel üK

# Berufskundeunterricht 3

## 1. Lehrjahr

## 1. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung MmB

### 1. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>Lernfeld Berufliche Identität</b> LS 1: Berufliche Identität entwickeln und Berufsrolle bewusst einnehmen LS 2: Mit Stresssituationen umgehen LS 3: Datenschutz kennen und beachten								<b>Lernfeld Lebenswelten von Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 1: Das soziale Beziehungsnetz der MmB erfassen LS 2: Mit und in Gruppen arbeiten				<b>Lernfeld Soziale Medien</b> LS 1: Persönlicher Umgang mit sozialen Medien reflektieren LS 2: Chancen und Risiken sozialer Medien kennen u. danach handeln				<b>Kommunikation</b> LS 1: Situations- und adressatengerecht kommunizieren			
BKU 2 MmB	<b>Lernfeld Lebenswelt von MmB</b> LS 1: Raum gestalten, Rückzugsmöglichkeiten schaffen und Privatsphäre schützen				<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 1: Behinderung als Zusammenspiel verschiedener Faktoren				<b>Lernfeld Entwicklung und psychische Gesundheit</b> LS 1: Entwicklung verstehen, erkennen und unterstützen						<b>Lernfeld Individualität von MmB</b> LS 1: Wahrnehmen, beobachten und Ressourcen erkennen LS 2: Identität als Zusammenspiel v. Fremd- und Selbstwahrnehmung				<b>LF Entw.</b> LS 2	
BKU 3	<b>Lernfeld Gesundheit</b> LS 1: Den Betreuungsalltag gesundheitsfördernd gestalten LS 2: Ausgewogene Mahlzeiten zusammenstellen										<b>Lernfeld Hauswirtschaft in der Alltagsgestaltung</b> LS 1: Ausgewogene Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten LS 2: Individuelle und kulturelle bedingte Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen						<b>LF HW</b> LS 3			

### 2. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>Lernfeld Kommunikation im Betreuungsalltag</b> LS 1: Situations- und adressatengerecht kommunizieren								<b>Lernfeld Planung der eigenen Arbeit</b> LS 1: Einzel- und Gruppenaktivitäten zielorientiert planen				<b>Lernfeld Professionelle Zusammenarbeit</b> LS 1: Zusammenarbeit im Team und aktive Beteiligung am Austausch LS 2: Sich an Sitzungsvorbereitungen, -durchführung und Auswertung beteiligen, Dokumente verfassen							
BKU 2 MmB	<b>LF Entwicklung und psychische Gesundheit</b> LS 2: Psychische Erkrankungen u. Sucht verstehen		<b>Lernfeld Lebenswelt von MmB</b> LS 2: Teilhabe und Selbstbestimmung in der Alltagsgestaltung ermöglichen, auf Bedürfnisse eingehen										<b>Lernfeld Lebenswelt von MmB</b> LS 3: Aktivitätenbedürfnisgerecht gestalten				<b>LF Gesundheit u. Pflege</b> LS 1: Hygienegrundlagen und Methoden der Körperpflege kennen und anwenden			
BKU 3	<b>Lernfeld Hauswirtschaft in der Alltagsgestaltung</b> LS 3: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung				<b>Lernfeld Notfallsituationen</b> LS 1: In Notfällen Erste Hilfe leisten LS 2: Unfälle und Notfälle verhüten						<b>Lernfeld Gesundheit</b> LS 3: Kranke Menschen betreuen und pflegen									

## Lernfeld Gesundheit

### Lernsituation 1: Den Betreuungsalltag gesundheitsfördernd gestalten

#### 1. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
b9.4.1...nennt Infektionskrankheiten und erläutert Massnahmen der Prävention anhand von Beispielen. (K2)	Sie können ... Arbeitsplätze so einrichten, dass sie ergonomischen Anforderungen genügen. ... beschreiben, wie durch ein differenziertes Verständnis des Begriffs Gesundheit, des Modells der Salutogenese und des Präventionsmodells gesundheitsfördernde Massnahmen in der Betreuungseinrichtung umgesetzt werden kann.	... HEP, Band 2 (2022): Prävention und Gesundheitsförderung (S. 429 – 433) ... Bundesamt für Gesundheit: Schweizerischer Impfplan 2022 <sup>8</sup> ... BGW: Rückengerechtes Arbeiten in der Kita <sup>9</sup> ... «Unfall – kein Zufall» Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Gesundheitswesen <sup>10</sup>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

- o b9.4 ... wendet Massnahmen zur Prävention von Infektionen unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben an. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK b9, 1. Lehrjahr (1 Tag)

- o b9.1.1.1 ... wendet Erste-Hilfe-Massnahmen in Übungssituationen an. (K3)

<sup>8</sup> <https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/i-und-b/richtlinien-empfehlungen/allgemeine-empfehlungen/schweizerischer-impfplan.pdf.download.pdf/schweizerischer-impfplan-de.pdf>

<sup>9</sup> <https://www.bgw-online.de/resource/blob/18118/65f32c1eac4e75754b76803ea3cfd73d/bgw07-00-130-rueckengerecht-arbeiten-kita-data.pdf>

<sup>10</sup> <https://www.suva.ch/de-ch/praevention/branchenthemen/berufskrankheiten-im-gesundheitswesen-verhueten#uxlibrary-material=1fff0c9990963071e335a626146f5200&uxlibrary-material-filter=materialGroup:all&uxlibrary-open=/de-CH?atomid=1fff0c9990963071e335a626146f5200%26showContainer=1> (besucht am 1.7.22)

## Lernfeld Gesundheit

### Lernsituation 2: Ausgewogene Mahlzeiten zusammenstellen

#### 1. Lehrjahr, 14 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>b6.6.1 ... erklärt die Ernährungslehre. (K2)</p> <p>b6.6.2 ... erklärt mit der Ernährung verbundene spezielle Krankheitsbilder bzw. Allergien anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b6.6 ... gestaltet die Mahlzeiten der betreuten Personen mit speziellen Bedürfnissen und/oder medizinischen Versorgung adäquat. (K3)</p> <p>b5.4 ... berücksichtigt die geltenden Hygienerichtlinien und Massnahmen zur Infektions- und Gefahrenprävention. (K3)</p>	<p>Sie können ...</p> <p>... Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten mit Hilfe der Lebensmittelpyramide der SGE und der Portionenangaben ausgewogen zusammenstellen.</p> <p>... bei der Zusammenstellung der Mahlzeiten mit Hilfe der Lebensmitteldeklarationen die verschiedenen Arten von Kohlehydraten, Fetten und Vitaminen unterscheiden und entsprechend den Empfehlungen der Lebensmittelpyramide auswählen.</p> <p>... mit Hilfe der Energiebedarfstabelle den Gesamtenergiebedarf eines Menschen berechnen und bei der Zusammenstellung einer Mahlzeit berücksichtigen.</p> <p>... die häufigsten Nahrungsmittel, die Allergien und Unverträglichkeiten auslösen können, erkennen und in Vorbereitungs- und Esssituationen berücksichtigen.</p>	<p>... HEP, Band 1 (2022):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Bestandteile der Nahrung (S. 492 – 495)</li> <li>. Bedarf an Energie liefernden Nährstoffen (496 – 499)</li> <li>. Ernährungshinweise bei Lebensmittelintoleranz (S. 500 – 501)</li> </ul> <p>... HEP, Band 2 (2022): Begleitung bei Nahrungszubereitung (S. 234 – 235)</p> <p>... Schweizerische Gesellschaft für Ernährung: Schweizer Lebensmittelpyramide<sup>11</sup></p> <p>... Fachtext «Information auf der Lebensmitteletikette» (Lebensmitteldeklaration)<sup>12</sup></p>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b6: Essenssituationen vorbereiten und begleiten

- b6.1 ... bereitet einfache Mahlzeiten unter Einbezug der betreuten Personen zu. (K3)
- b6.2 ... beachtet bei der gemeinsamen Zubereitung von Mahlzeiten mögliche Gefahrenquellen für die betreuten Personen und sich und trifft die notwendigen Vorsichtsmassnahmen. (K3)
- b6.3 ... geht ressourcenschonend mit Nahrungsmitteln um. (K3) (K3)
- b6.6 ... gestaltet die Mahlzeiten der betreuten Personen mit speziellen Bedürfnissen und/oder medizinischen Versorgung adäquat. (K3)

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b5: Hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen

- b5.4 ... berücksichtigt die geltenden Hygienerichtlinien und Massnahmen zur Infektions- und Gefahrenprävention. (K3)

<sup>11</sup> [https://www.sge-ssn.ch/media/sge\\_pyramid\\_long\\_D\\_2020.pdf](https://www.sge-ssn.ch/media/sge_pyramid_long_D_2020.pdf)

<sup>12</sup> <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/lebensmittel-und-ernaehrung/lebensmittelsicherheit/naehrwertinformationen-und-kennzeichnung/lebensmitteletikette.html>

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK b6, 1. Lehrjahr (2 Tage)

- b6.1.1.1 ... bereitet einfache Mahlzeiten mit regionalen und saisonalen Produkten zu. (K3)
- b6.1.1.2 ... bereitet Mahlzeiten unter Einhaltung der Lebensmittelhygiene zu. (K3)
- b6.1.1.3 ... gestaltet die gemeinsamen Mahlzeiten ansprechend. (K3)
- b6.1.1.4... zeigt in Übungssituationen, wie sie die Zubereitung von Mahlzeiten als Aktivität mit den betreuten Personen nutzt. (K4)

## Lernfeld Hauswirtschaft in der Alltagsgestaltung

### Lernsituation 1: Ausgewogene Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten

#### 1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
b5.1.1 ... zeigt die Arbeitsplanung bei einer hauswirtschaftlichen Tätigkeit anhand von Beispielen auf. (K3)	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... die Anforderungen an einen betrieblichen Haushalt anhand der vorgeschriebenen Standards der individuellen und der betrieblichen Hygiene beschreiben.</li> <li>... beschreiben, wie Lebensmittel gemäss den Vorschriften gelagert werden.</li> <li>... die Arbeitsvorgänge durch eine zeitliche Gliederung in einzelne Arbeitsschritte gezielt planen.</li> <li>... die Arbeitsplanung durch Visualisierung den betreuten Menschen zugänglich machen.</li> <li>... die Arbeit in der Küche so organisieren, dass Unfälle vermieden werden.</li> <li>... mit Menschen mit Beeinträchtigung Ideen entwickeln, wie der Esstisch gestaltet werden kann.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): Hygienisch arbeiten (S. 366 – 374)</li> <li>... HEP, Band 2 (2022): Lagerung von Lebensmitteln (S. 233)</li> <li>... Fachtext zum Thema «Mise en Place» wird abgegeben</li> </ul>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b5: Hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen

- b5.1 ... führt hauswirtschaftliche Tätigkeiten aus und bezieht die betreute Person dabei mit ein. (K3)
- b6.6 ... gestaltet die Mahlzeiten der betreuten Personen mit speziellen Bedürfnissen und/oder medizinischen Versorgung adäquat. (K3)

#### Bildungsplan: Leistungsziele üK HK b6, 1. Lehrjahr (2 Tage)

- b6.1.1.1 ... bereitet einfache Mahlzeiten mit regionalen und saisonalen Produkten zu. (K3)
- b6.1.1.2 ... bereitet Mahlzeiten unter Einhaltung der Lebensmittelhygiene zu. (K3)
- b6.1.1.4... zeigt in Übungs-situationen, wie sie die Zu-bereitung von Mahlzeiten als Aktivität mit den betreuten Personen nutzt. (K4)

## Lernfeld Hauswirtschaft in der Alltagsgestaltung

### Lernsituation 2: Individuelle und kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen

#### 1. Lehrjahr, 6 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
b6.5.1 ... erklärt kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten. (K2)	Sie können ... ... Individuelle Vorlieben, Ernährungsformen und kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten mit Hilfe der Aspekte der Ernährungskultur erkennen und im Betreuungsalltag berücksichtigen.	... Familienhandbuch: Esskultur und familiäre Alltagskultur: Esskultur - zentrale Grundlage menschlichen Zusammenlebens <sup>13</sup>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b6: Essenssituationen vorbereiten und begleiten

- b6.5 ... berücksichtigt Vorlieben und Wünsche der betreuten Personen. (K3)
- b6.6 ... gestaltet die Mahlzeiten der betreuten Personen mit speziellen Bedürfnissen und/oder medizinischen Versorgungsmassnahmen adäquat. (K3)

#### Bildungsplan: Leistungsziele üK HK b6, 1. Lehrjahr (2 Tage)

- b6.1.1.1 ... bereitet einfache Mahlzeiten mit regionalen und saisonalen Produkten zu. (K3)
- b6.1.1.2 ... bereitet Mahlzeiten unter Einhaltung der Lebensmittelhygiene zu. (K3)
- b6.1.1.4... zeigt in Übungssituationen, wie sie die Zubereitung von Mahlzeiten als Aktivität mit den betreuten Personen nutzt. (K4)

<sup>13</sup> <https://www.familienhandbuch.de/gesundheits/ernaehrung-kindheit/esskulturundfamilialealltagskultur.php>



## Lernfeld Hauswirtschaft in der Alltagsgestaltung

### Lernsituation 3: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung ausführen

#### 1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>b5.1.1 ... zeigt die Arbeitsplanung bei einer hauswirtschaftlichen Tätigkeit anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>b5.4.1 ... zeigt Hygienemassnahmen und Reinigungstechniken und die damit verbundenen wichtigsten Sicherheitsaspekte anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>b5.5.1 ... erklärt die Grundsätze des ökologischen Handelns im Zusammenhang mit den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b5.5.2 ... ist sich der Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Umwelt bewusst und weiss, mit welchen Massnahmen die natürlichen Ressourcen geschont und energieeffizient genutzt werden können. (K4)</p>	<p>Sie können ...</p> <p>... die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten durch eine gezielte Planung in den Betreuungsalltag integrieren und dadurch Partizipation und Wohlbefinden der betreuten Personen ermöglichen.</p> <p>... Beschreiben, wie Aspekte der drei Säulen der Nachhaltigkeit bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten berücksichtigt werden können.</p> <p>... beschreiben, wie sie Menschen mit Beeinträchtigung durch adäquate Erklärungen und durch ihr Vorbild und durch das Ausbilden von Gewohnheiten an Nachhaltigkeit orientiertes Verhalten vermitteln.</p> <p>... Reinigungsarbeiten und Wäscheversorgung fachlich korrekt planen und durchführen und die Menschen mit Beeinträchtigung nach Möglichkeit an diesen Arbeiten beteiligen.</p>	<p>... HEP, Band 2 (2022):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Begleitung bei der Haushaltsreinigung (S. 236 – 237)</li> <li>. Begleitung bei der Wäschepflege (S. 238 – 239)</li> </ul>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b5

- b5.1 ... führt hauswirtschaftliche Tätigkeiten aus und bezieht die betreute Person dabei mit ein. (K3)
- b5.2 ... unterstützt die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit der betreuten Person in Bezug auf hauswirtschaftliche Tätigkeiten und berücksichtigt dabei deren Fähigkeiten. (K3)
- b5.3 ... reinigt und wartet Geräte gemäss Bedienungsanleitung. (K3) b5.4 ... berücksichtigt die geltenden Hygienerichtlinien und Massnahmen zur Infektions- und Gefahrenprävention. (K3)
- b5.5 ... führt hauswirtschaftliche Tätigkeiten umweltschonend aus und berücksichtigt dabei den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie den sparsamen Energieverbrauch. (K3)

## Lernfeld Notfallsituationen

### Lernsituation 1: In Notfällen Erste Hilfe leisten

#### 1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
b9.1.1 ... erläutert das Handeln in medizinischen Notfällen, nennt Notfallmassnahmen und wichtige Ansprechpersonen anhand von Beispielen. (K2)	Sie können ... anhand der Ablaufschemen Notfälle einschätzen und Erste-Hilfe Massnahmen beschreiben.	... HEP, Band 2 (2022): Handeln in Notfällen (S. 744 – 759)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

- b9.1 ... reagiert im Krankheitsfall, bei Unfällen und auch in medizinischen Notfallsituationen angemessen und professionell. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK b9, 1. Lehrjahr (1 Tag)

- b9.1.1.1 ... wendet Erste-Hilfe-Massnahmen in Übungssituationen an. (K3)

## Lernfeld Notfallsituationen

### Lernsituation 2: Unfälle und Notfallsituationen verhüten

#### 1. Lehrjahr, 2 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
b9.4.2 ... setzt Massnahmen zur Unfallverhütung anhand von Beispielen um. (K3)	Sie können ... durch das Umsetzen der Sicherheitshinweise Unfälle im Betreuungsalltag vermeiden.	... HEP, Band 2 (2022): Handeln in Notfällen (S. 744 – 759)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

- b9.4 ... wendet Massnahmen zur Prävention von Infektionen unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben an. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK b9, 1. Lehrjahr (1 Tag)

- b9.1.1.1 ... wendet Erste-Hilfe-Massnahmen in Übungssituationen an. (K3)

## Lernfeld Gesundheit

### Lernsituation 3: Kranke Menschen betreuen und pflegen

#### 1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>b6.6.2 ... erklärt mit der Ernährung verbundene spezielle Krankheitsbilder bzw. Allergien anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b9.4.1 ... nennt Infektionskrankheiten und erläutert Massnahmen der Prävention anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b9.6.1 ... erläutert anhand von Beispielen, worauf man bei Krankheitsbildern achten muss und welche Konsequenzen bei der Begleitung der betreuten Personen zu beachten sind. (K3)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Symptome von ernährungsbedingten Krankheiten und von Essstörungen erkennen und den Umgang damit in der Betreuungssituation beschreiben.</li> <li>... Symptome von Infektionskrankheiten und Allergien erkennen und den Umgang damit in der Betreuungssituation beschreiben.</li> <li>... Symptome von Herz- Kreislauferkrankungen erkennen und dem Umgang damit in der Betreuungssituation beschreiben.</li> <li>... Symptome von Atemwegserkrankungen erkennen und den Umgang damit in der Betreuungssituation beschreiben.</li> <li>... Symptome von Hauterkrankungen erkennen und den Umgang damit in der Betreuungssituation beschreiben.</li> <li>... Symptome von Erkrankungen des Nervensystems erkennen und den Umgang damit in der Betreuungssituation beschreiben.</li> <li>... Symptome von Erkrankungen des Verdauungssystems erkennen und den Umgang damit in der Betreuungssituation beschreiben.</li> <li>... Symptome von Erkrankungen des Harnsystems erkennen und den Umgang damit in der Betreuungssituation beschreiben.</li> <li>... anhand von Entzündungszeichen, Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung Krankheitssymptome beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Haut (S. 384 - 390)</li> <li>. Verdauungsorgane und Verdauungsvorgänge (Auszüge aus S. 474 – 491)</li> <li>. Schlaf und Bewusstsein (Nervensystem) (Auszüge aus S. 544 – 558)</li> <li>. Ausscheidung (Auszüge aus S. 511 – 520)</li> <li>. Atmung (Auszüge aus S. 458 – 473)</li> </ul> </li> <li>... HEP, Band 2 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Diabetes (S. 484 – 489)</li> <li>. Psychosomatische Störungen (Essstörungen) (S. 711 - 712)</li> <li>. Infektionen und Erkrankungen der Haut (S. 728 – 729)</li> <li>. Erkrankungen d. Atemsystems (S. 502 - 503)</li> <li>. Herz (Auszüge aus S. 523 – 545)</li> <li>. Unterstützung von Menschen mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (S. 494 – 501)</li> <li>. Multiple Sklerose (MS) (S. 727)</li> <li>. Lebensbegleitung von Menschen mit Morbus Parkinson (S. 455 – 457)</li> </ul> </li> </ul>

**Berufsfachschule Basel**

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b6: Essenssituationen vorbereiten und begleiten

- b6.6 ... gestaltet die Mahlzeiten der betreuten Personen mit speziellen Bedürfnissen und/oder medizinischen Versorgungen adäquat. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

- b9.4 ... wendet Massnahmen zur Prävention von Infektionen unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben an. (K3)
- b9.5 ... beobachtet Veränderungen im Gesundheitszustand und meldet Auffälligkeiten der zuständigen Stelle. (K4)
- b9.6 ... ist mit den Krankheitsbildern von einzelnen betreuten Personen vertraut und stellt eine entsprechende Begleitung sicher. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

# Berufskundeunterricht 1

## 2. Lehrjahr

## 2. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung MmB

### 3. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB, Berufskunde 4

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>LF Berufliche Identität</b> LS 4: Menschenrechte in der Betreuung verstehen und ges. Haltungen reflektieren		<b>Lernfeld Die eigene Arbeit reflektieren</b> LS 1: Berufliches Handeln reflektieren		<b>Lernfeld Berufliche Identität</b> LS 5: Sich mit dem familiären und kulturellen Hintergrund auseinandersetzen		<b>Lernfeld Beziehungsgestaltung</b> LS 1: Professionelle Beziehungen gestalten LS 2: Gendergerechtes Arbeiten LS 3: Bedeutung der Sexualentwicklung und sexuellen Identität in der Beziehungsgestaltung erkennen und verstehen					<b>Lernfeld Lebenswelten von MmB</b> LS 3: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten LS 4: Selbstbestimmung ermöglichen und Entscheidungsfindung unterstützen								
BKU 2 MmB	<b>Lernfeld Konzepte der Begleitung von MmB</b> LS 1: Sich an Konzepten der Begleitung von MmB orientieren				<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 2: Kommunizieren mit Menschen mit Beeinträchtigung				<b>LF Lebenswelt von MmB</b> LS 4: Räume gestalten		<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 3: Anfangs- und Abschiedssituationen begleiten LS 4: Menschen mit Beeinträchtigung begleiten, unterstützen und assistieren									
BKU 4	<b>Fachübergreifende Arbeit 1</b>										<b>Fachübergreifende Arbeit 2</b>									

### 4. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB, Berufskunde 4

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>LS 2</b>	<b>Lernfeld Herausfordernde Situationen im Betreuungsalltag</b> LS 1: Konflikte erkennen und konstruktive Konfliktlösungsstrategien anwenden LS 2: Trennung und Verlust begleiten					<b>Lernfeld Berufliche Identität</b> LS 6: Sich an ethischen Prinzipien orientieren			<b>Lernfeld Professionelle Zusammenarbeit</b> LS 3: Mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen zusammenarbeiten LS 4: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten				<b>Lernfeld Arbeiten in sozialen Institutionen</b> LS 1: Sich mit Qualität auseinandersetzen LS 2: Aufbau u. Konzepte einer Organisation verstehen LS 3: Schweizer Sozialstern						
BKU 2 MmB	<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 5: MmB in anspruchsvollen Situationen begleiten						<b>Lernfeld Gesundheit und Pflege</b> LS 2: Physiologie und Krankheitsbilder verstehen, in der Pflege und im Alltag berücksichtigen LS 3: Intimsphäre in der Pflege schützen LS 4: Grundlagen der Medikamentenverabreichung kennen und beachten												<b>Lernfeld MmB</b> LS 6: Begleiten im Alter	
BKU 4	<b>Fachübergreifende Arbeit 3</b>										<b>Fachübergreifende Arbeit 4</b>									

## Lernfeld Berufliche Identität

### Lernsituation 4: Menschenrechte in der Betreuung verstehen und gesellschaftliche Haltungen reflektieren

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>a1.6.2 ... erläutert die Bedeutung der grundlegenden Menschenrechte, welche die Situation von betreuten Personen betreffen. (K2)</p> <p>a1.6.4 ... reflektiert verschiedene gesellschaftliche Haltungen in Bezug auf die betreuten Personen. (K5)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... berufsrelevante Menschenrechte anhand der UN-Konvention beschreiben.</li> <li>... Fallbeispiele mit Hilfe des Konzepts der Menschenwürde erörtern.</li> <li>... den Wandel der Menschenbilder anhand der Geschichte aufzeigen.</li> <li>... das humanistische Menschenbild anhand von Beispielen erläutern.</li> <li>... die gegenwärtigen gesellschaftlichen Haltungen gegenüber betreuten Personen reflektieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Ethik in der Heilerziehungspflege, Historische Aspekte (S. 102 – 104)</li> <li>. Die Haltung der professionellen Fachkraft (S. 349 – 353)</li> </ul> </li> <li>... HEP, Band 2 (2022): Rechte von Menschen mit Behinderung (S. 374 – 375)</li> <li>... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: UN-Behindertenrechtskonvention (S. 448)</li> <li>... Fachtext zum Thema «Menschenrechte» wird abgegeben</li> </ul>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

- a1.6 ... schützt die eigene physische und psychische Integrität und die Würde sowie die der betreuten Personen. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK



## Lernfeld Die eigene Arbeit reflektieren

### Lernsituation 1: Berufliches Handeln reflektieren

#### 2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>a2.1.1 ... erläutert Methoden der berufsethischen Reflexion im beruflichen Alltag anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>a2.1.2 ... zeigt die Verwendung der Methoden zur Selbst- und Fremdeinschätzung bezüglich der eigenen Arbeit anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>a2.2.1 ... erläutert die Regeln des Feedbacks und wendet sie anhand von Beispielen an. (K3)</p>	<p>Sie können</p> <p>... Handlungen in Situationen, bzw. nachträglich mit Hilfe unterschiedlicher Methoden reflektieren.</p> <p>... eine Fremd- und Selbsteinschätzung durchführen.</p> <p>... Rückmeldungen anhand der Feedbackregeln geben und entgegennehmen.</p> <p>... Situationen mit Hilfe des Reflexionskreis (G. Gibbs) anschauen.</p> <p>... das Johari-Fenster zur Reflexion von blinden Flecken nutzen.</p>	<p>... HEP, Band1 (2022):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Reflexion (S.352)</li> <li>. Selbstreflexion (S. 618 – 619)</li> <li>. Aspekte der beruflichen Reflexion (S. 620 – 621)</li> <li>. Besprechungsunterstützende Methoden (S. 639 – 640)</li> </ul> <p>... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Johari-Fenster (S. 205)</p> <p>... Fachtext zum Thema «Johari-Fenster» wird abgegeben</p>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a2: die eigene Arbeit reflektieren

- a2.1 ... reflektiert Berufssituationen und das eigene berufliche Handeln nach berufsethischen Aspekten. (K4)
- a2.2 ... reflektiert Feedbacks und setzt Anregungen um. (K4)

#### Bildungsplan: Leistungsziele üK, HK a2 und a3 zusammen, 2. Lehrjahr (2 Tage)

- a2.1.1.1 ... begründet eigene berufliche Handlungen nach berufsethischen Aspekten und entwickelt alternative Handlungsansätze. (K5)

## Lernfeld Berufliche Identität

### Lernsituation 5: Sich mit dem familiären und kulturellen Hintergrund auseinandersetzen

#### 2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>a.2.6.1 ... setzt sich mit der eigenen kulturellen Identität auseinander und beschreibt deren Einfluss auf die eigene Wahrnehmung und das eigene Handeln anhand von Beispielen. (K4)</p> <p>a2.6.2 ... reflektiert ihre Biografie im Hinblick auf die Geschlechterrolle. (K4)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... soziale Einflüsse auf Ihre Identität, ihre Wahrnehmung und ihr Handeln (Gesellschaft, Werte, Kultur, Herkunft, Familie) mit Hilfe der Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie erkennen.</li> <li>... anhand der eigenen Biografie den Einfluss auf ihre Geschlechterrolle reflektieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): Soziale Entwicklung (S.159 – 161)</li> <li>... Fachtext zum Thema «Gender» wird abgegeben.</li> </ul>
<p>a2.5.2... erklärt verschiedene Familienformen und -phasen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Familien anhand ihrer Form (Kern-, Eineltern-, Stief-, Patchwork-, Adoptiv- und Regenbogenfamilie) unterscheiden und Beispiele formulieren.</li> <li>... die Entwicklung der Familie anhand der Familienphasen (Phase der Verselbständigung, Familiengründung, junge Familie, reife Familie, nachelterliche Phase, Seniorenphase) erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021): Erziehung in Familie und sozialpädagogischen Einrichtungen (S. 40 – 50)</li> <li>... Fachtext zum Thema «Familie» wird abgegeben</li> </ul>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a2: die eigene Arbeit reflektieren

- a2.5 ... schätzt ihren Entwicklungs- bzw. Austauschbedarf ein und nimmt weiterführende Angebote bzw. Gespräche wahr. (K4)
- a2.6 ... vertritt die eigene Meinung angemessen und erklärt, wie sie Entscheidungen mitträgt. (K3)

#### Bildungsplan: Leistungsziele üK HK a2 und a3 zusammen, 2. Lehrjahr (2 Tage)

- a2.1.1.1 ... begründet eigene berufliche Handlungen nach berufsethischen Aspekten und entwickelt alternative Handlungsansätze. (K5)

## Lernfeld Beziehungsgestaltung

### Lernsituation 1: Professionelle Beziehungen gestalten

#### 2. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>a3.1.1 ... benennt die Unterschiede von professionellen Beziehungen und privaten Beziehungen. (K2)</p> <p>a3.2.1 ... erläutert die Bedeutung von Nähe und Distanz in der professionellen Beziehung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>a3.3.1 ... erläutert die Merkmale und die Bedeutung der Beziehungsgestaltung in einem sozialen Beruf anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>a3.4.1 ... beschreibt den Prozess der Beziehungsgestaltung von Beginn, Erhalt und Beendigung einer professionellen Beziehung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>a3.5.1 ... beschreibt Grundhaltungen in der professionellen Beziehungsgestaltung und wendet sie an Beispielen an. (K3)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Beziehung anhand von Merkmalen definieren.</li> <li>... Bedeutung der Beziehungen im sozialen Beruf anhand von Wirkungen erläutern.</li> <li>... Unterschiede zwischen privaten von professionellen Beziehungen anhand von Merkmalen (gewählt/nicht gewählt, freiwillig/unfreiwillig, Dauer, Nähe/Distanz, Hierarchie, Abhängigkeit) aufzeigen.</li> <li>... anhand von Phasen (Beginn, Erhalt und Beendigung) den Prozess der professionellen Beziehungen erläutern.</li> <li>... anhand der drei Dimensionen von Nähe und Distanz (physische, psychische und geistig-intellektuelle) Ihre Beziehung zu betreuten Personen, Angehörigen, Teammitgliedern und anderen beteiligten Personen beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): Beziehung (S. 330 – 335)</li> <li>... Fachtext zum Thema «Beziehung» wird abgegeben</li> </ul>
<p>a3.5.2 ... beschreibt die Merkmale der personenzentrierten Haltung anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... das humanistische Menschenbild anhand von Merkmalen beschreiben.</li> <li>... anhand der Merkmale Personenzentrierter Haltung nach C. Rogers (Empathie, Kongruenz, Wertschätzung) Beispiele professionelle Haltung beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022):             <ul style="list-style-type: none"> <li>. Personenzentrierung (S. 85)</li> <li>. Die Haltung der professionellen Fachkraft (S.349-352)</li> </ul> </li> </ul>

	<p>... ihr Betriebsleitbild erläutern.</p> <p>... den Personenzentrierten Ansatz die Betreuungsgrundsätze nach M. Pörtner erläutern.</p>	<p>. Menschen mit geistiger Behinderung als Partner im Rahmen professioneller Beziehungen (S. 341 – 343)</p> <p>... Pörtner M., Ernstnehmen, Zutrauen, Verstehen (2017) Klett-Cotta Verlag (S. 26-86)</p>
<p>a3.6.1 ... zeigt die Ausgestaltung und den Umgang von Macht und Abhängigkeit im Verhältnis zu ihrer Berufsrolle anhand von Beispielen auf. (K3)</p>	<p>Sie können</p> <p>... Macht und Abhängigkeit, sowie Ohnmacht in professionellen Betreuungsbeziehungen erläutern.</p> <p>... den Zusammenhang zwischen Macht und Führung erläutern.</p> <p>... anhand der Quellen der Macht (Macht der Materie, Herkunft, der Mehrheit, des Wissens, der Gefühle, der Funktion, der Kontakte, der Überzeugung) Abhängigkeiten aufzeigen.</p> <p>... anhand unterschiedlicher Strategien, wie beispielsweise Bestrafen/Belohnen, Bevormundung und Bevorzugung aufzeigen, wie Macht ausgeübt werden kann.</p>	<p>... HEP, Band 1 (2022): Umgang mit Macht und Hierarchie (S. 646 – 649)</p> <p>... Fachtext zum Thema «Macht» wird abgegeben</p>

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a3. Professionelle Beziehungen gestalten**

- a3.1 ... unterscheidet professionelle Beziehungen von privaten Beziehungen. (K3)
- a3.2 ... wählt in der professionellen Beziehung die jeweils angemessene Nähe und Distanz. (K4)
- a3.3 ... plant und gestaltet den Beziehungsaufbau oder die Beziehungsauflösung sorgfältig und ausgehend von den Bedürfnissen der betreuten Person. (K3)
- a3.4 ... baut zu allen betreuten Personen eine professionelle Beziehung auf, kann diese halten, entwickeln und wieder beenden. (K3)
- a3.5 ... verhält sich in ihren professionellen Beziehungen wertschätzend, emphatisch und kongruent. (K3)
- a3.6 ... gestaltet die professionelle Beziehung im Bewusstsein der Problematik von Macht und Abhängigkeit im Betreuungsverhältnis. (K3)

**Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK**

## Lernfeld Beziehungsgestaltung

### Lernsituation 2: Gendergerechtes Arbeiten

#### 2. Lehrjahr, 4 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
a1.8.2... untersucht Geschlechterstereotypen in Bezug auf die Betreuung und zeigt dazu Alternativen auf. (K2)	Sie können ... berufsrelevante Geschlechterstereotypen anhand von Beispielen erläutern und Alternativen aufzeigen.	... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021): Vorurteilsbewusste Erziehung (S. 319 – 320) ... Fachtext zum Thema «Gender» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

- Kein Leistungsziel Betrieb

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Beziehungsgestaltung

### Lernsituation 3: Bedeutung der Sexualentwicklung und sexuellen Identität in der Beziehungsgestaltung erkennen und verstehen

#### 2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
c3.3.3 ... beschreibt Merkmale der Sexualentwicklung und der Rolle von Sexualität in der Beziehungsgestaltung. (K2)	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Sexualentwicklung anhand von Merkmalen beschreiben.</li> <li>... Anhand des Drei-Kreis-Modells der Sexualität nach P. Sporken unterschiedliche Arten von Sexualität beschreiben.</li> <li>... sexuelle Identität anhand von Beispielen erläutern.</li> <li>... anhand von Beispielen die Rolle der Sexualität in der Beziehungsgestaltung erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): Psychosexuelle Entwicklung (S.163 – 164)</li> <li>... HEP, Band 2 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Pubertät (S. 41 – 44)</li> <li>. Sexualität und Schwangerschaft (S. 78 ff)</li> <li>. Partnerschaft &amp; Sexualität (S. 54 – 56)</li> </ul> </li> <li>... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021): Entwicklung der Sexualität (S. 248 - 255)</li> <li>... Fachtext zum «Modell von P. Sporken» wird abgegeben</li> </ul>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

- c3.3 ... nimmt die Veränderungen in den sozialen Kontakten der betreuten Personen wahr (Beginn einer Beziehung, Trennung und Bruch) und reagiert auf diese Veränderungen. (K4)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 3: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten

#### 2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
c1.1.1 ... erläutert verschiedene Stufen der Partizipation anhand von Beispielen. (K2)	Sie können ... Partizipationsmöglichkeiten anhand der Stufen der Partizipation nach M. Kühn <sup>14</sup> (Nicht-Information, Manipulation, Information, Mitsprache, Mitbestimmung, Selbstbestimmung) erläutern und berufsrelevante Beispiele beschreiben.	... Fachtext zum Thema «Partizipation» wird abgegeben
c1.3.1 ... beschreibt die Bedeutung des Sozialraums für die betreuten Personen und die darin vorhandenen Ressourcen anhand von Beispielen. (K2)	Sie können ... anhand von Beispielen die Bedeutung des Sozialraum für betreute Personen beschreiben und vorhandene Ressourcen erkennen.	... HEP, Band 1 (2022): . Sozialraumorientierung (S. 83 – 84) . Sozialraumorientierung und bürgerschaftliches Engagement (S. 292) ... HEP, Band 2 (2022): Sozialraumorientierung (S. 158)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c1: Die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten

- c1.1 ... begleitet und fördert die Teilnahme und Teilhabe der betreuten Personen am gesellschaftlichen Leben. (K3)
- c1.3 ... bindet Angehörige und andere Personen in die Begleitung und in Aktivitäten ein. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

<sup>14</sup> Partizipation nach M. Kühn wurde im 1. Lehrjahr in BKU 2 vermittelt. Der Fachtext wurde bereits abgegeben.

## Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 4: Selbstbestimmung ermöglichen und Entscheidungsfindung unterstützen

#### 2. Lehrjahr, 16 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>c2.2.1 ... zeigt anhand von Beispielen auf, wie Entscheidungsprozesse gestaltet und moderiert werden können. (K3)</p> <p>c2.3.1 ... erklärt verschiedene Möglichkeiten der Entscheidungsfindung anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <p>... anhand der unterschiedlichen Formen der Entscheidungsfindung (Einzelentscheidung, Minderheitsentscheidung, Mehrheitsentscheidung, Kompromiss, Konsens) aufzeigen, wie Entscheidungsprozesse gestaltet und moderiert werden können.</p> <p>... Die Moderation eines Entscheidungsprozess anhand des Ablaufs (Problemanalyse, Entscheidungsfrage, Meinungsäusserung, Lösungsvorschläge und Diskussion, Entscheidung) erläutern.</p> <p>... eine adressatengerechte Moderationsmethoden (z.B. Flipchart, Symbole, Gegenstände, Sprechstein, 3-Minuten-Rede, Blitzlicht) wählen und die Wahl begründen.</p> <p>... anhand des Modells «Dreischritt der Selbstbestimmung» nach H. Walther die Selbstbestimmungsmöglichkeiten von betreuten Personen erläutern.</p>	<p>... HEP, Band 1 (2022):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Handeln und Entscheiden unterstützen und fördern (S. 280 – 283 – 296)</li> <li>. Gruppenentscheidungen (S. 626 – 627)</li> </ul> <p>... Fachtext zum Modell «Dreischritt der Selbstbestimmung nach H. Walther» wird abgegeben</p>
<p>c2.4.1 ... erläutert die rechtlichen Grenzen ihrer Kompetenzen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <p>... anhand von rechtlichen Grundlagen Grenzen der Kompetenzen einer FaBe in Fallbeispielen erkennen.</p>	<p>... Fachtext zu den «rechtlichen Grundlagen» wird abgegeben</p>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c2: Die betreuten Personen in Entscheidungsprozessen begleiten

- c2.1 ... nimmt Anliegen und Entscheidungen der betreuten Personen auf, unterstützt diese beim selbständigen Einbringen oder bringt sie selbst im Team ein.
- c2.2 ... begleitet und unterstützt Entscheidungsprozesse der betreuten Personen und der Gruppe. (K3)
- c2.3 ... stärkt das Selbstbewusstsein und die Entscheidungsfähigkeit der betreuten Personen. (K3)

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK



## Lernfeld Herausfordernde Situationen im Betreuungsalltag

### Lernsituation 1: Konflikte erkennen und konstruktive Konfliktlösungsstrategien anwenden

#### 2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
a5.1.1 ... erläutert Formen und Ursachen von Konflikten. (K2)	Sie können ... definieren, was unter einem Konflikt verstanden wird. ... Konflikte anhand von Symptomen erkennen. ... unterschiedliche Konfliktursachen anhand von Beispielen aufzeigen. ... Konflikt anhand ihrer Form (Verteilungs-, Ziel-, Werte-/Wahrnehmungs-, Rollen- und Beziehungskonflikt) unterscheiden.	... HEP, Band 1 (2022): . Konflikt in der Gruppe (S. 628 – 632) . Spezielle Gesprächssituationen (S. 614) . Konfliktentschärfung – Deeskalation von Akutsituationen ... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (S. 208 – 209)
a5.2.1 ... erläutert konstruktive Konfliktlösestrategien anhand von Beispielen. (K2)	Sie können ... Verhaltensmuster in Konfliktsituationen anhand von Beispielen erläutern. ... anhand von konstruktiven Konfliktlösungsstrategien Vorgehensweisen beschreiben. ... Mediation anhand von Beispielen erläutern. ... Konflikte anhand der Konflikteskalationsstufen nach F. Glasl beschreiben.	... Fachtext zum Thema «Konflikt und Konfliktlösungsstrategie» wird abgegeben
a5.3.1 ... wendet die Techniken der gewaltfreien Kommunikation anhand von Beispielen an. (K3)	Sie können ... Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) in Beispielen anwenden.	... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (S. 208 – 209)

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a5: An der Bewältigung von Konflikten mitarbeiten

- a5.1 ... begleitet die Bewältigung von alltäglichen Konflikten lösungsorientiert. (K3)
- a5.2 ... spricht Konflikte im Team situationsangepasst an und beteiligt sich aktiv an der gemeinsamen Lösungsfindung. (K3)
- a5.3 ... bewahrt in Konfliktsituationen Ruhe und begegnet den Beteiligten empathisch. (K3)

## Lernfeld Herausfordernde Situationen im Betreuungsalltag

### Lernsituation 2: Trennung und Verlust begleiten

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
c3.3.1 ... beschreibt die Wirkung und mögliche Reaktionen auf besondere Ereignisse wie Verlust, Trennung und schwere Krankheit. (K2)	Sie können ... Ereignisse wie Trennung, Verlust und schwere Krankheit anhand der Wirkung und Reaktionen beschreiben.	... HEP, Band 2 (2022): Sterbende und Trauernde begleiten (S. 104 – 123)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

- c3.3 ... nimmt die Veränderungen in den sozialen Kontakten der betreuten Personen wahr (Beginn einer Beziehung, Trennung und Bruch) und reagiert auf diese Veränderungen. (K4)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Berufliche Identität

### Lernsituation 6: Sich an ethischen Prinzipien orientieren

#### 2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
a1.6.3 ... erläutert die für den Beruf grundlegenden ethischen Prinzipien und analysiert mögliche ethische Dilemmata. (K4)	Sie können ... anhand berufsrelevanter ethischer Prinzipien (Fürsorgeprinzip, Autonomieprinzip, Gerechtigkeitsprinzip, Nichtschadenprinzip) Situationen analysieren und mögliche ethische Dilemmata erkennen. ... Ethik anhand von Werten, Normen und Prinzipien erläutern.	... HEP, Band 1 (2022): Einführung in die Ethik (S. 86 – 104) ... Fachtext zum Thema «Ethik» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

- a1.6 ... schützt die eigene physische und psychische Integrität und die Würde sowie die der betreuten Personen. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Professionelle Zusammenarbeit

### Lernsituation 3: Mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen zusammenarbeiten

#### 2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>d3.1.1 ... erklärt den Unterschied zwischen informellen und formellen Gesprächen. (K2)</p> <p>d3.4.1 ... erläutert die Zuständigkeiten von Angehörigen, gesetzlichen Vertretungen und weiteren Bezugspersonen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <p>... formelle von informellen Gesprächen anhand von Merkmalen unterscheiden.</p> <p>... die Bedeutung des Einbezugs von Angehörigen in die Betreuungsarbeit anhand von Beispielen erläutern.</p> <p>... Zuständigkeitsbereiche der gesetzlichen Vertreter (Betreuungsplanung, Finanzen, Gesundheitszustand) erläutern.</p> <p>... Gelingensbedingungen für die Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Angehörigen/gesetzlichen Vertretern (Sprache, interkulturelle Kompetenzen, adressatengerechte Kommunikation) erläutern und anhand von Beispielen aufzeigen.</p>	<p>... HEP, Band 1 (2022): Zusammenarbeit mit Angehörigen (S. 700)</p> <p>... Fachtext zum Thema «Zusammenarbeit» wird abgegeben</p>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d2: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten

- d3.1 ... kommuniziert mit Angehörigen, gesetzlichen Vertretungen und aussenstehenden Personen situationsgerecht. (K3)
- d3.4 ... dokumentiert Informationen aus dem Kontakt mit den Angehörigen und weiteren Bezugspersonen nach betrieblichen Vorgaben. (K3)

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Professionelle Zusammenarbeit

### Lernsituation 4: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten

#### 2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
d2.1.1 ... erklärt Sinn und Zweck der interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit anhand von Beispielen. (K2)	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Beispiele interdisziplinärer und interprofessioneller Zusammenarbeit aufzeigen und mögliche Zusammenarbeitspartner nennen.</li> <li>... Die Bedeutung und Ziele der interprofessionellen Zusammenarbeit anhand von Beispielen erläutern.</li> <li>... anhand von Zielen die Anforderungen für die interprofessionelle Zusammenarbeit aufzeigen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): Zusammenarbeit mit relevanten Berufs- und Personengruppen (S. 652 – 655)</li> <li>... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021): Gespräche mit dem pädagogischen Team (S. 395 – 396)</li> </ul>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d2: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten

- d2.1 ... führt den Austausch mit anderen Fachpersonen gezielt und nach Bedarf aus. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Arbeiten in sozialen Institutionen

### Lernsituation 1: Sich mit Qualität auseinandersetzen

#### 2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
d4.1.1 ... zeigt Grundsätze, Ziele und Instrumente im Zusammenhang mit Qualitätsmanagementprozessen anhand von Beispielen auf. (K2)	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... anhand von Grundsätzen, Zielen und Instrumenten Qualitätsmanagementprozesse beschreiben.</li> <li>... Fachbegriffe, wie Qualitätsstandards (Kernprozesse), Qualitätsmanagementsystem, Externe Zertifizierung erklären.</li> <li>... Beispiele der Selbstevaluation erläutern.</li> <li>... das Qualitätsmanagementsystem Ihres Fachbereichs anhand von Merkmalen beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung (S. 706 – 716)</li> <li>... Fachtext zum Thema «Qualität» wird abgegeben</li> </ul>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d4: Im Qualitätsmanagementprozess mitarbeiten

- d4.1 ... hält Qualitätsmanagementprozesse ein und bringt Vorschläge zur Verbesserung ein. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Arbeiten in sozialen Institutionen

### Lernsituation 2: Aufbau und Konzepte einer Organisation verstehen

#### 2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
d4.2.1 ... erklärt das Funktionieren von sozialen Organisationen mit Grundbegriffen der Organisationslehre; dazu gehören das Betriebskonzept, das Leitbild, das Organigramm sowie der Stellenbeschrieb. (K2)	Sie können ... das Funktionieren sozialer Organisationen anhand der Grundbegriffe der Organisationslehre (Betriebskonzept, Leitbild, Organigramm und Stellenbeschrieb) erklären.	... HEP, Band 1 (2022): . Grundprinzipien der Arbeitsorganisation (S. 658 – 663) . Leitungsaufgaben in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung (S. 717) ... Fachtext zum Thema «Organisationslehre» wird abgegeben

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d4: Im Qualitätsmanagementprozess mitarbeiten

- d4.2 ... nimmt die Rückmeldungen der betreuten Personen, der Angehörigen und der gesetzlichen Vertretungen auf und gibt diese gemäss den betrieblichen Prozessen weiter. (K3)

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Arbeiten in sozialen Institutionen

### Lernsituation 3: Schweizer Sozialsystem verstehen

#### 2. Lehrjahr, 4 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
a1.8.3 ... beschreibt die Grundpfeiler des Schweizer Sozialsystems in Bezug auf die Anspruchsgruppen. (K2)	Sie können ... die Grundpfeiler des Schweizer Sozialsystems anhand des 3-Säulen-System (staatliche Vorsorge, berufliche Vorsorge, private Vorsorge), der Sozialhilfe und der Sozialversicherungen erläutern und Anspruchsgruppen beschreiben.	... Fachtext zum Thema «Schweizer Sozialsystem» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

- a1 8 ... vertritt den eigenen Beruf gegenüber Dritten überzeugend. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK



Berufskundeunterricht 2,  
Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung  
2. Lehrjahr

## 2. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung MmB

### 3. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB, Berufskunde 4

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>LF Berufliche Identität</b> LS 4: Menschenrechte in der Betreuung verstehen und ges. Haltungen reflektieren		<b>Lernfeld Die eigene Arbeit reflektieren</b> LS 1: Berufliches Handeln reflektieren		<b>Lernfeld Berufliche Identität</b> LS 5: Sich mit dem familiären und kulturellen Hintergrund auseinandersetzen		<b>Lernfeld Beziehungsgestaltung</b> LS 1: Professionelle Beziehungen gestalten LS 2: Gendergerechtes Arbeiten LS 3: Bedeutung der Sexualentwicklung und sexuellen Identität in der Beziehungsgestaltung erkennen und verstehen					<b>Lernfeld Lebenswelten von MmB</b> LS 3: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten LS 4: Selbstbestimmung ermöglichen und Entscheidungsfindung unterstützen								
BKU 2 MmB	<b>Lernfeld Konzepte der Begleitung von MmB</b> LS 1: Sich an Konzepten der Begleitung von MmB orientieren				<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 2: Kommunizieren mit Menschen mit Beeinträchtigung				<b>LF Lebenswelt von MmB</b> LS 4: Räume gestalten		<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 3: Anfangs- und Abschiedssituationen begleiten LS 4: Menschen mit Beeinträchtigung begleiten, unterstützen und assistieren									
BKU 4	<b>Fachübergreifende Arbeit 1</b>										<b>Fachübergreifende Arbeit 2</b>									

### 4. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB, Berufskunde 4

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>LS 2</b>	<b>Lernfeld Herausfordernde Situationen im Betreuungsalltag</b> LS 1: Konflikte erkennen und konstruktive Konfliktlösungsstrategien anwenden LS 2: Trennung und Verlust begleiten					<b>Lernfeld Berufliche Identität</b> LS 6: Sich an ethischen Prinzipien orientieren			<b>Lernfeld Professionelle Zusammenarbeit</b> LS 3: Mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen zusammenarbeiten LS 4: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten				<b>Lernfeld Arbeiten in sozialen Institutionen</b> LS 1: Sich mit Qualität auseinandersetzen LS 2: Aufbau u. Konzepte einer Organisation verstehen LS 3: Schweizer Sozialstern						
BKU 2 MmB	<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 5: MmB in anspruchsvollen Situationen begleiten						<b>Lernfeld Gesundheit und Pflege</b> LS 2: Physiologie und Krankheitsbilder verstehen, in der Pflege und im Alltag berücksichtigen LS 3: Intimsphäre in der Pflege schützen LS 4: Grundlagen der Medikamentenverabreichung kennen und beachten												<b>Lernfeld MmB</b> LS 6: Begleiten im Alter	
BKU 4	<b>Fachübergreifende Arbeit 3</b>										<b>Fachübergreifende Arbeit 4</b>									

## Lernfeld Konzepte der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 1: Sich an Konzepten der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung orientieren

#### 2. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
f5.1.1 ... zeigt Grundsätze, Inhalt und Zweck der UN-Behindertenrechtskonvention auf und reflektiert ihre Haltung und ihr Handeln anhand der UN-Behindertenrechtskonvention. (K3)	Sie können ... ihre Haltung und Handeln anhand der UN-Behindertenrechtskonvention reflektieren.	... HEP, Band 2 (2022): Rechte von Menschen mit Behinderung (374 – 375)
f5.1.7 ... erklärt Konzepte der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung. (K2)	Sie können ... anhand unterschiedlicher Konzepte (Normalisierungsprinzip nach B. Nirje, Empowerment, Assistenzmodell nach G. Theunissen, Bezugspersonensystem) die Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen beschreiben. ... anhand der folgenden Konzepte den Paradigmenwechsel in der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung erläutern: Normalisierungsprinzip nach B. Nirje, Empowerment, Assistenzmodell nach G. Theunissen, Bezugspersonensystem.	... HEP, Band 1 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Zwischen Normalisierung, Integration und Inklusion (S. 67 – 71)</li> <li>. Modelle zur Assistenz und Unterstützung (S. 78 – 82)</li> <li>. Bezugsbetreuersystem und seine Organisation (S. 664 – 667)</li> </ul>

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f5: MmB beim Ausdrücken ihrer Anliegen und Bedürfnisse in Bezug auf ihre Lebensgestaltung unterstützen**

- f5.1 ... unterstützt Menschen mit Beeinträchtigung mit geeigneten Mitteln, ihre Bedürfnisse und Interessen wahrzunehmen und zu äussern. (K3)

**Bildungsplan: Leistungsziel üK, 2. Lehrjahr, 3 Tage (f5 und f7)**

- f5.1.1.1 ... zeigt in Übungssituationen auf, wie die betreuten Personen darin gestärkt werden können, eigene Bedürfnisse und Interessen zu erkennen, zu äussern und auszudrücken. (K3)
- f5.1.2.1 ... verfügt über ein Repertoire an Mitteln zur Unterstützung der Kommunikation und setzt dieses in Übungssituationen um. (K3)

## Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 2: Kommunizieren mit Menschen mit Beeinträchtigung

#### 2. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>f8.2.1 ... beschreibt hilfreiche Vorgehensweisen zur Gestaltung von Gesprächssituationen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... unterstützte Kommunikation anhand der Definition erläutern.</li> <li>... anhand von Mittel der unterstützten Kommunikation (körper-eigene Kommunikationsmittel; technische, nichtelektronische Kommunikationshilfen; elektronische Kommunikationshilfen) die Gestaltung von Gesprächssituationen aufzeigen.</li> <li>... anhand von Vorgehensweise hilfreiche Gestaltungen von Gesprächssituationen aufzeigen.</li> <li>... aufzeigen, wie Kommunikation mit Hilfe der basalen Stimulation gefördert werden kann.</li> <li>... anhand kreativer Methoden und dem Smiley-System aufzeigen, wie Menschen mit Beeinträchtigung beim Ausdrücken Ihrer Gefühle unterstützt werden können.</li> <li>... anhand von PECS (Picture Exchange Communication System) aufzeigen, wie die Kommunikation unterstütz werden kann.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1: Unterstützte Kommunikation (S. 575)</li> <li>... HEP, Band 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>. Kommunikationsmöglichkeiten (S. 574 - 576)</li> <li>. Förderung und Kommunikationsmöglichkeiten (S. 578 – 581)</li> <li>. PECS (S. 642)</li> <li>. Kommunikationstablett (S. 590, 645)</li> <li>. Gestaltung als Kommunikationsbrücke (S. 310)</li> <li>. Basale Stimulation (S. 468 – 469)</li> </ul> </li> </ul>
<p>f8.1.1 ... erläutert Methoden, um Menschen mit Beeinträchtigung bei der Auswertung einzubeziehen. (K2)</p> <p>f8.3.1 ... erläutert Methoden der Auswertung durchgeführter Einzel- und Gruppenaktivitäten. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... anhand geeigneter Methoden aufzeigen, wie Menschen mit Beeinträchtigung in Auswertungen einbezogen werden können.</li> <li>... anhand unterschiedlicher Methoden Möglichkeiten aufzeigen, wie Einzel- und Gruppenaktivitäten ausgewertet werden können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1: Gesprächsauswertung (S. 613)</li> <li>... HEP, Band 2: Methodisch-didaktische Überlegungen für Freizeitangebote (S. 296)</li> </ul>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f8: Bei der Auswertung von Angeboten und Aktivitäten für Menschen mit Beeinträchtigung mitwirken (f8.4 kein LZ Schule)

- f8.1 ... bereitet gemäss Absprachen (Standort-) Gespräche mit Menschen mit Beeinträchtigung und eventuell mit Angehörigen oder gesetzlichen Vertreter/innen sorgfältig vor, assistiert diese und bereitet sie nach. (K3)
- f8.2 ... gestaltet schwierige Gesprächssituationen für die Beteiligten positiv mit. (K3)
- f8.3 ... führt ein Dossier/eine Dokumentation systematisch. (K3)
- f8.4 ... reflektiert die eigene Rolle und das eigene Verhalten in Gesprächen, holt Feedback ein und zieht Schlussfolgerungen für zukünftige Gespräche. (K4)

Bildungsplan: Kein Leistungsziel üK

## Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 4: Räume gestalten

#### 2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>b4.1.1. ... erläutert Möglichkeiten zur Sinnesanregung in der Raumgestaltung. (K2)</p> <p>b4.2.1 ... erläutert die Wichtigkeit von Ästhetik, Ordnung und einem angenehmen Raumklima und setzt dies in Bezug zu den betreuten Personen. (K3)</p> <p>b4.3.1 ... erläutert Methoden zur Orientierungshilfe in Bezug auf Raum, Zeit, Situation und Person und setzt diese in Bezug zu den betreuten Personen. (K3)</p> <p>b4.4.1 ... erläutert bei der Raumgestaltung zu beachtenden sicherheitsrelevanten und ergonomischen Aspekten anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <p>... Sinnesanregungen mit Hilfe der Raumgestaltung (Farben, Licht, Duft, Oberflächen) erläutern.</p> <p>... anhand der folgenden Räume erläutern, wie eine bedürfnisorientierte Raumgestaltung aussieht: Schlaf- und Ruheraum, Bewegungsraum, Begegnungsraum, Essraum, Nasszelle.</p> <p>... die Bedeutung von Ästhetik (z.B. Dekoration), Raumklima (z.B. Lüften, Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit) und Ordnung im Allgemeinen und in Bezug auf die betreuten Personen erläutern.</p> <p>... anhand von ergonomischen Aspekten (z.B. Barrierefreiheit) und sicherheitsrelevanten Aspekten (Treppen, Begrenzungen, Türen, Küche, Nasszellen) erläutern, was bei der Raumgestaltung zu beachten ist und in Beispielen aufzeigen.</p> <p>... anhand von Orientierungshilfen (zeitlich, räumlich, situativ, personell) Unterstützungsmöglichkeiten in Alltagssituationen erläutern.</p> <p>... anhand von konkreten Orientierungshilfen (Rituale, visuelle Hilfsmittel, Auditive Hilfsmittel, Instruktion und Begleitung) Methoden erläutern zu Unterstützung von betreuten Personen.</p>	<p>... HEP, Band 2 (2022): Abbau von Barrieren (S. 221 -222)</p> <p>... Fachtext zum Thema «Orientierungshilfen» wird abgegeben</p> <p>... Fachtext zum Thema «Raumgestaltung» wird abgegeben</p>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b4: Die alltägliche Umgebung gestalten

- b4.1 ... gestaltet die alltägliche Umgebung für verschiedene die betreuten Personen Bedürfnisse und sich selbst optimal. (K3)
- b4.2 ... nutzt Räume für geeignete Aktivitäts- /Bildungs-/Ruhe-/Themenbereiche und weiss, welche Materialien dafür nötig sind. (K3)
- b4.3 ... schätzt ein, bei welchen räumlichen Gegebenheiten Hilfsmittel notwendig sind, wo d. sinnvoll platziert werden, u. teilt dies d. zuständigen Person mit.
- b4.4 ... beachtet bei der Raumplanung sicherheitsrelevante und ergonomische Aspekte. (K3)

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziel üK

## Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 3: Anfangs- und Abschiedssituationen begleiten

#### 2. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>e5.1.1 ... erklärt die Bedeutung von Anfangs- und Abschiedssituationen für die Menschen mit Beeinträchtigung und die weiteren Beteiligten. (K2)</p> <p>e5.2.1 ...erklärt gruppendynamische Prozesse anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... die Vorbereitung von Eintritten, Übertritten und Austritten anhand von Planung und Abläufen beschreiben.</li> <li>... anhand der Gestaltung von Eintritt, Austritt und Abschied aufzeigen, wie diese begleitet werden können.</li> <li>... soziale und psychische Voraussetzungen für die Bewältigung von Übergängen anhand von Situationen beschreiben.</li> <li>... Möglichkeiten der Begleitung und Gestaltung von Übergängen erläutern.</li> <li>... anhand von Ritualen Möglichkeiten der Gestaltung von Eintritts-, bzw. Austrittssituationen aufzeigen und erläutern, wie Menschen mit Beeinträchtigung (einzeln und in Gruppen) einbezogen werden können.</li> <li>... anhand der Phasen den gruppendynamischen Prozess beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 2 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Übergänge Herausforderungen in der Kindheit (S 34 – 37)</li> <li>. Übergänge gestalten als gemeinsame Herausforderung von Familie und Institution (195 – 197)</li> </ul> </li> <li>... HEP, Band 1 (2022): Übergangsobjekte (S. 346)</li> </ul>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e5: Menschen mit Beeinträchtigung in Anfangs- und Abschiedssituationen begleiten

- e5.1 ... erfasst spezifische Bedürfnisse der Menschen mit Beeinträchtigung beim Eintritt und begleitet sie individuell und bedarfsgerecht. (K3)
- e5.2 ... ist sich der Wichtigkeit sozialer Kontakte bewusst und unterstützt die Menschen mit Beeinträchtigung entsprechend ihren Bedürfnissen im Aufbau von Beziehungen am neuen Lebensort, beim Einleben in eine Gruppe und im Abschluss von Beziehungen. (K3) Bildungsplan: Leistungsziel üK

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziel üK

## Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 4: Menschen mit Beeinträchtigung begleiten, unterstützen und assistieren

#### 2. Lehrjahr, 30 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>f7.1.1 ... unterscheidet verschiedene Formen der Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung wie beraten, begleiten, assistieren in Bezug auf Rolle und Auftrag anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f7.2.1 ... zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, Menschen mit Beeinträchtigung durch Ermutigen, Bestärken und Ausprobieren lassen zu begleiten und begründet deren situative Anwendung. (K3)</p>	<p>Sie können</p> <p>... den Betreuungsprozess beschreiben anhand der 6 Schritten: Situation erfassen, Problem und Ressourcen beschreiben, Ziele formulieren, Massnahme planen, Massnahme durchführen, Auswertung (Blitzlicht, Strichliste, Interview, Befragung).</p> <p>... situationsgerechte Interventionen anhand der folgenden Methoden erläutern: ermutigen, bestärken, ausprobieren lassen, vormachen.</p> <p>... das Lernen von Menschen anhand der Lerntheorien (klassisches Konditionieren, Lernen durch Versuch und Irrtum, Lernen durch Verstärkung, Lernen am Modell, Lernen durch Einsicht) erläutern.</p>	<p>... HEP, Band 1 (2022): Lerntheorien (S. 224 – 229)</p> <p>... Pädagogik / Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021): Lernen und erziehen (S. 128 – 155)</p> <p>... Fachtext zum Thema «Betreuungsprozess» wird abgegeben</p>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f7: Menschen mit Beeinträchtigung bei Angeboten und Aktivitäten begleiten

- f7.1 ... begleitet die Menschen mit Beeinträchtigung in Bezug auf die Ziele/Themen und entsprechend der eigenen Rolle und Auftrag ressourcenorientiert. (K3)
- f7.2 ... ermöglicht den Menschen mit Beeinträchtigung durch entwicklungsunterstützende Massnahmen Erfolgserlebnisse. (K3)

#### Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f5 zusammen mit HK f7, 2. Lehrjahr (3 Tage)

- f7.1.1.1 ... unterstützt in Übungssituationen die Angebotsumsetzung mit neuen Medien. (K3)
- f7.2.1.1... wendet Methoden der basalen Stimulation und Kommunikation in Übungssituationen an. (K3)



## Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 5: Menschen mit Beeinträchtigung in anspruchsvollen Situationen begleiten

#### 2. Lehrjahr, 30 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>e6.1.1 ... erläutert personen- und umweltbezogene Faktoren sowie eigenes Verhalten, welche in Wechselwirkung zu selbst- und/oder fremdgefährdendem Verhalten führen können, anhand von Beispielen. (K4)</p> <p>e6.3.1 ... erläutert Handlungsmöglichkeiten, um in Situationen der Selbst- oder Fremdgefährdung präventiv und deeskalierend zu intervenieren. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... die folgenden Begriffe erläutern: Autoaggression, Fremdaggression, psychische und physische Gewalt, herausfordernde Verhaltensweisen und Verhaltensauffälligkeit.</li> <li>... Auslöser und Wechselwirkungen bei herausfordernden Verhaltensweisen anhand von personen- und umweltbezogenen Faktoren, sowie dem eigenen Verhalten beschreiben.</li> <li>... anhand von Präventionsstrategien Möglichkeiten zur Vorbeugung von Fremd- und Selbstgefährdung beschreiben.</li> <li>... Interventionsmöglichkeiten anhand unterschiedlicher Deeskalationsstrategien (Deeskalationsmanagement) bei Fremd- und Selbstgefährdung erläutern.</li> <li>... mit Hilfe einer Verhaltensanalyse ein Verständnis für das herausfordernde Verhalten aufbauen, Möglichkeiten für Intervention und Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen beschreiben.</li> <li>... herausforderndes Verhalten anhand d. Eisbergmodell analysieren.</li> <li>... eigene Grenzen reflektieren und mit Hilfe der Psychohygiene den Umgang mit belastenden Situationen aufzeigen.</li> <li>... anhand des betriebsinternen Konzeptes den Umgang mit Gewalt beschreiben.</li> <li>... anhand externer Beratungsstellen für betreute Personen und Fachpersonen Unterstützungsangebote aufzeigen.</li> <li>... die Informations- und Kontaktstelle NAGS Schweiz beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 2 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Krisen im Leben von Menschen mit geistiger Behinderung (S. 124 – 138)</li> <li>. Herausforderndes und problematisches Verhalten bei Menschen mit Behinderung (S. 602 – 633)</li> </ul> </li> <li>... HEP, Band 1 (2022): Umgang mit beruflichen Herausforderungen (S. 61 – 65)</li> <li>... Verein NAGS Schweiz<sup>15</sup></li> <li>... Fachtext zum «Eisbergmodell» wird abgegeben</li> </ul>

<sup>15</sup> NAGS Schweiz: <https://nags.ch/index.php/uber-uns/> eingesehen am 4.7.22

**Berufsfachschule Basel**

<p>f6.2.2 ... beschreibt einzelne Formen der körperlichen, kognitiven, wahrnehmungs- oder sinnesbezogenen Beeinträchtigungen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>Sie können                  ... die Autismus-Spektrum-Störung anhand des Krankheitsbildes beschreiben und erkennen dieses in Fallbeispielen.                  ... anhand des TEACCH Ansatzes aufzeigen wie Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung im Alltag gefördert und unterstützt werden können.</p>	<p>... HEP, Band 2 (2022): Autismus (S. 634 – 643)</p>
<p>e6.4.1 ... erklärt die gesetzlichen Vorgaben zu bewegungseinschränkende Massnahmen. (K2)</p>	<p>Sie können                  ... anhand des Kinder- und Erwachsenenschutz freiheitseinschränkende Massnahmen beschreiben.</p>	<p>... Fachtext zu «Freiheitseinschränkende Massnahmen» wird abgegeben</p>

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e6: Menschen mit Beeinträchtigung in anspruchsvollen Situationen begleiten (e6.2 kein Leistungsziel Schule)**

- e6.1 ... nimmt selbst- und fremdgefährdendes Verhalten wahr und handelt adäquat. (K4)
- e6.2 ... trägt zu einer konstruktiven und lösungsorientierten Bewältigung der Situation bei. (K3)
- e6.3 ... schützt den Menschen mit Beeinträchtigung sowie andere Beteiligte und sich selbst in akuten Situationen der Selbst- oder Fremdgefährdung. (K3)
- e6.4 ... schätzt einen möglichen Machtmissbrauch in einer Situation ein und meldet dies gemäss betrieblichen Vorgaben weiter. (K4)

**Bildungsplan: Leistungsziel üK HK e6, 3. Lehrjahr (1 Tag)**

- e6.1.1.1 ... reflektiert anspruchsvolle Praxissituationen und formuliert lösungsorientierte Handlungsansätze. (K4)

## Lernfeld Gesundheit und Pflege

### Lernsituation 2: Physiologie und Krankheitsbilder verstehen, in der Pflege und im Alltag berücksichtigen

#### 2. Lehrjahr, 45 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>e7.1.1 ... erklärt die Anatomie<sup>16</sup> und Physiologie des menschlichen Körpers. (K2)</p> <p>e7.3.1 ... erklärt häufige Krankheiten anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>e7.3.3 ... erläutert Krankheits-symptome wie Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung. (K2)</p> <p>b9.6.1 ... erläutert anhand von Beispielen, worauf man bei Krankheitsbildern achten muss und welche Konsequenzen bei der Begleitung der betreuten Personen zu beachten sind. (K3)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... anhand von Krankheitsbildern beschreiben, worauf geachtet werden muss und mögliche Konsequenzen sich für die Begleitung der betreuten Person ableiten.</li> <li>... Anatomie und Physiologie des Nervensystems beschreiben.</li> <li>... Epilepsie und Aphasie anhand des Krankheitsbildes beschreiben<sup>17</sup> und passende Pflege- und Betreuungsmassnahmen erläutern.</li> <li>... Inkontinenz (Krankheit des Harnsystems) beschreiben und passende Pflege- und Betreuungsmassnahmen erläutern.</li> <li>... Anatomie und Physiologie der Augen und Ohren beschreiben.</li> <li>... Katarakt, Glaukom, Otitis Media, Seh- und Hörbehinderung anhand des Krankheitsbildes beschreiben und passende Pflege- und Betreuungsmassnahmen erläutern.</li> <li>... Anatomie, Physiologie und Pathologie des Fortpflanzungssystem beschreiben.</li> <li>... Schwangerschaft und Geburt beschreiben.</li> <li>... Sexualität anhand des Drei-Kreis-Modell nach P. Sporcken beschreiben<sup>18</sup>.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. (Nervensystem) Schlaf und Bewusstsein (Auszug aus S. 544 – 555)</li> <li>. Assistenz bei Inkontinenz (S. 529 – 534)</li> </ul> </li> <li>... HEP, Band 2 (2022): Epilepsie (S. 444 – 446) <ul style="list-style-type: none"> <li>. Sehbehinderung (S. 547 – 563)</li> <li>. Hörbehinderung (S. 564 -581)</li> <li>. Aphasie (S. 588)</li> <li>. Sprechstörungen bei Erwachsenen am Beispiel Aphasie (S. 591)</li> <li>. Heilerzieherische Begleitung der Aphasie bei Erwachsenen (S. 592)</li> <li>. Heilerzieherische Begleitung bei Sprachstörungen von Menschen mit geistiger Behinderung (S. 593)</li> <li>. Sexualität und Schwangerschaft (S. 78 – 92)</li> </ul> </li> </ul>
<p>e7.3.2 ... erläutert Gefahrenpotenziale für sich selbst und für die betreuten Personen im Zusammenhang mit Pflegehandlungen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... anhand von Prophylaxe-Massnahmen (Prophylaxe von Thrombosen, Dekubitus<sup>19</sup>) erläutern, wie Gefahren vorgebeugt werden kann.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Sturzprophylaxe (S. 448 – 449)</li> <li>. Dekubitusprophylaxe (S. 452 – 455)</li> </ul> </li> </ul>

<sup>16</sup> Grundlagen zum Bewegungsapparat (Anatomie, Physiologie) wurden im 1. Lehrjahr in BKU2 vermittelt

<sup>17</sup> Parkinson und Multiple Sklerose wurde im 1. Lehrjahr in BKU3 vermittelt, Demenz wird bei der Lernsituation Begleiten im Alter vermittelt.

<sup>18</sup> Das Drei-Kreis-Modell nach P. Sporcken wurde im 3. Semester in BKU1 vermittelt

<sup>19</sup> Im üK: Prophylaxe von Thrombosen und Dekubitus

	<p>... anhand der folgenden Gefahren aufzeigen, auf was bei Pflegehandlungen für Menschen mit Beeinträchtigung zu achten ist: Sturz- und Verletzungsgefahr, Infektionsgefahr, falsche Verabreichung von Medikamenten<sup>20</sup>, Aspirationsgefahr, usw.</p> <p>... Risiken für ihre eigene Gesundheit anhand folgender Beispiele erläutern: Schmerzen durch Fehllhaltung, Übergriffe und Verletzungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. Thromboseprophylaxe (S. 456 – 457)</li> <li>. Infektionsquellen und Übertragungswege (S. 376 – 377)</li> <li>. Hygienemassnahmen bei ausgewählten Infektionskrankheiten (S. 378 – 383)</li> <li>. Umgang mit beruflichen Herausforderungen (S. 61 – 65)</li> <li>... HEP, Band 2 (2022):</li> <li>. Vergiftung und Verätzung (S. 754 – 755)</li> <li>. Probleme beim Essen, Trinken und Schlucken (S. 665 – 667)</li> </ul>
--	---	--

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e7: Spezifische Pflegehandlungen für Menschen mit Beeinträchtigung ausführen (7.2, 7.4 und 7.5 keine LZ Schule)**

- e7.1 ... nimmt medizinaltechnische Verrichtungen vor. (K3)
- e7.2 ... verabreicht Medikamente gemäss Vorgaben und nach Weisung der zuständigen Stelle. (K3)
- e7.3 ... beobachtet Veränderungen im Gesundheitszustand und meldet Auffälligkeiten an die zuständigen Stellen. (K4)
- e7.4... wendet in der alltäglichen Begleitung und Pflege von Menschen mit Beeinträchtigung kinästhetische Grundprinzipien an und eine ergonomische Arbeitsweise zur Arbeitserleichterung - gegebenenfalls unter Verwendung von zusätzlichen Hilfsmitteln. (K3)
- e7.5... dokumentiert pflegerische Handlungen entsprechend den betrieblichen Vorgaben. (K3)

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln**

- b9.6 ... ist mit den Krankheitsbildern von einzelnen betreuten Personen vertraut und stellt eine entsprechende Begleitung sicher. (K3)

**Bildungsplan: Leistungsziele ÜK, 1. Lehrjahr, 2 Tage (7.2 und 7.4 kein Leistungsziel Schule)**

- e7.1.1.1 ... nimmt medizinal-technische Verrichtungen in Übungssituationen vor. (K3)
- e7.2.1.1 ... verabreicht in Übungssituationen Medikamente gemäss Vorgaben (K3)
- e7.3.1.1 ... wendet aktivierende und beruhigende Massnahmen im Rahmen der Körperpflege an. (K3)
- e7.3.2.1 ... wendet Methoden zur Dekubitus- und Thromboseprophylaxe in Übungssituationen an. (K3)
- e7.4.1.1 ... wendet Grundkenntnisse in Kinästhetik und ergonomischer Arbeitsweise in Übungssituationen an und verwendet dazu gegebenenfalls die entsprechenden Hilfsmittel (K3)
- e7.4.1.2 ... verbindet in Übungssituationen pflegerische Handlungen mit agogischen und aktivierenden Elementen. (K3)

<sup>20</sup> Wird vermittelt unter der «Lernsituation Grundlagen der Medikamentenverabreichung kennen und beachten»

## Lernfeld Gesundheit und Pflege

### Lernsituation 3: Intimsphäre in der Pflege schützen

#### 2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
b8.3.1 ... erklärt Vorgehensweisen, die Intimsphäre der betreuten Person bei der Körperpflege zu schützen. (K2)	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... anhand folgender Kriterien Qualität in der Pflege beschreiben und die berufliche Rolle der Fachperson Betreuung erläutern: Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Komfort, Hygiene, Effizienz.</li> <li>... anhand von Vorgehensweise in der Pflege aufzeigen, wie die Intimsphäre der betreuten Person gewahrt werden kann.</li> <li>... anhand von Beispielen aufzeigen, wie individuelle Gewohnheiten berücksichtigt werden können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): Assistenz bei der Haut- und Körperpflege (S. 402)</li> <li>... Fachtext zum Thema «Intimsphäre der betreuten Personen bei der Körperpflege schützen» wird abgegeben</li> </ul>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b8: Körperhygiene und Körperpflege unterstützen

- b8.3 ... schützt bei der Körperpflege die Intimsphäre der betreuten Person. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziel üK

## Lernfeld Gesundheit und Pflege

### Lernsituation 4: Grundlagen der Medikamentenverabreichung kennen und beachten

#### 2. Lehrjahr, 5 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
b9.3.1 ... beschreibt Grundsätze im Umgang mit der Verabreichung von Medikamenten. (K2)	Sie können ... anhand der 6er-Regel die Medikamentenverabreichung beschreiben. ... ihre berufliche Rolle (Aufgaben, Grenzen) in Bezug auf die Medikamentenverabreichung aufzeigen.	... HEP, Band 2 (2022): Grundsätze der Medikamentenabgabe (S. 438 – 441) ... Fachtext zum Thema «Berufliche Rolle bei der Medikamentenverabreichung» wird abgegeben

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

- b9.3... unterstützt die vorgegebene Einnahme allfälliger Medikamente. (K3)

#### Bildungsplan: Leistungsziele üK HK b9, 1. Lehrjahr (1 Tag)

- b9.1.1.1 ... wendet Erste-Hilfe-Massnahmen in Übungssituationen an. (K3)

## Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 6: Begleiten im Alter

#### 2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>e8.1.1 ... erläutert Entwicklungs- bzw. Lebensaufgaben im Alter und damit verbundene Chancen und Herausforderungen anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>e8.1.2 ... beschreibt den Prozess des Älterwerdens und erläutert mögliche hirnorganische Veränderungen bzw. deren Auswirkungen auf das Erleben und Verhalten des Menschen. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... den Prozess des Älterwerdens anhand biologischer und psychosozial Veränderungen erklären.</li> <li>... anhand von Beispielen Chancen und Herausforderungen im Alter beschreiben.</li> <li>... den Prozess des Älterwerdens in der Gesellschaft anhand von Veränderungen des Alltags erläutern.</li> <li>... Lebensformen für betagte Menschen mit Beeinträchtigung beschreiben.</li> <li>... anhand hirnorganischer Veränderungen im Alter Auswirkungen auf Erleben und Verhalten beschreiben.</li> <li>... Demenz anhand der Demenzphasen nach N. Feil beschreiben.</li> <li>... den Umgang mit demenzerkrankten Menschen mit Beeinträchtigung anhand konkreter Verhaltensweisen begründen.</li> </ul>	<p>... HEP, Band 2 (2022):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Biografiearbeit und Biografieorientierung in der Heilerziehungspflege (S. 139 – 153)</li> <li>. Entwicklungsaufgaben von alten Menschen mit Behinderung (S. 63 – 77)</li> <li>. Demenz (S. 715 – 718)</li> </ul>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e8: Menschen mit Beeinträchtigung im Alter begleiten

- e8.1 ... erkennt im Alter veränderte Bedürfnisse und Interessen der Menschen mit Beeinträchtigung und passt die Alltagsgestaltung bzw. Begleitung ressourcenorientiert an. (K4)

#### Bildungsplan: Kein Leistungsziel üK

# Berufskundeunterricht 1

## 3. Lehrjahr



### 3. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung MmB

#### 5. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>Lernfeld Berufliche Identität</b> LS 7: Sich mit persönlichen und gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen					<b>Lernfeld Rechte</b> LS 1: Auseinandersetzung mit Menschenrechten und Kinder- und Erwachsenenschutz LS 2: Prävention und professionelles Verhalten bei Übergriffen und Machtmissbrauch beschreiben														
BKU 2 MmB	<b>Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 5: Das soziale Umfeld kennen und miteinbeziehen																			

#### 6. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>Lernfeld Kommunikation</b> LS 2: Situations- und adressatengerecht kommunizieren					<b>Lernfeld Herausfordernde Situationen</b> LS 3: Konflikte bewältigen					<b>Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 5: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten									
BKU 2 MmB	<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 7: Sich mit ethischen Fragen auseinandersetzen										<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 8: Abschieds- und Trauerprozesse verstehen									

## Lernfeld Berufliche Identität

### Lernsituation 7: Sich mit persönlichen und gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen

#### 3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
a2.5.1 ... reflektiert eigene Wertvorstellungen, setzt sich mit gesellschaftlichen Werten auseinander und stellt einen Bezug zu den eigenen Werten her. (K4)	Sie können ... eigene Wertvorstellungen reflektieren. ... sich mit gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen und anhand dieser die eigenen Wertvorstellungen erläutern.	... HEP, Band 1 (2022): . Werte (S. 89 – 90) . Aspekte der beruflichen Reflexion (S. 620 – 621) ... Erzieherinnen und Erzieher, Band 2 (2020) Cornelsen Verlag: Ausgangspunkte von Wertebildung (S. 432 – 435) ... Fachtext zum Thema «gesellschaftliche Werte» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a2: Die eigene Arbeit reflektieren

- a2.5 ... schätzt ihren Entwicklungs- bzw. Austauschbedarf ein und nimmt weiterführende Angebote bzw. Gespräche wahr. (K4)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK a2 und a3 zusammen, 2. Lehrjahr (2 Tage)

- a2.1.1.1 ... begründet eigene berufliche Handlungen nach berufsethischen Aspekten und entwickelt alternative Handlungsansätze. (K5)

## Lernfeld Rechte

### Lernsituation 1: Auseinandersetzung mit Menschenrechten, sowie Kinder- und Erwachsenenschutzrecht

#### 3. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>a1.5.1 ... beschreibt die Grundlagen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts. (K2)</p> <p>a1.5.2 ... beschreibt das Vorgehen bei einem meldepflichtigen Vorfall. (K3)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Grundlagen des Kinder- und Erwachsenenschutzrecht (Beistandschaften) erläutern.</li> <li>... die Gefährdungsmeldung bei einem meldepflichtigen Vorfall erläutern.</li> <li>... anhand Meldepflicht, Melderecht und Berufsgeheimnis ihre Aufgaben erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... Fachtext zu «Kinder- und Erwachsenenschutzrecht» wird abgegeben</li> <li>... Fachtext zu «Gefährdungsmeldung» wird abgegeben</li> </ul>
<p>a1.6.1 ... erklärt die Bedeutung der menschlichen Würde und der physischen und psychischen Unversehrtheit. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... die Menschenwürde und das Recht auf physische und psychische Unversehrtheit anhand der UNO Menschenrechtskonvention erläutern.</li> <li>... anhand von Beispielen die Umsetzung der Menschenrechte im Berufsalltag beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): Grundrechte (S. 726)</li> <li>... Fachtext zum Thema «UNO Menschenrechtskonvention» wird abgegeben</li> </ul>

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln**

- a1.5... setzt bei Bedarf die Meldepflicht anhand der betrieblichen Vorgaben um. (K3)
- a1.6 ... schützt die eigene physische und psychische Integrität und die Würde sowie die der betreuten Personen. (K3)

**Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK**

## Lernfeld Rechte

### Lernsituation 2: Prävention und professionelles Verhalten bei Übergriffen und Machtmissbrauch beschreiben

#### 3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
a3.6.2 ... beschreibt Formen des Übergriffs und des Machtmissbrauchs und erläutert professionelle Verhaltensmöglichkeiten anhand von Beispielen. (K3)	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Formen von Übergriffen/Machtmissbrauch (körperliche, psychische, sexuelle) anhand von Merkmalen erläutern.</li> <li>... Beispiele von Übergriffen/Machtmissbrauch gegenüber betreuten Personen und innerhalb von Arbeitsteams erläutern.</li> <li>... Möglichkeiten der Prävention von Übergriffen/Machtmissbrauch anhand von Massnahmen beschreiben.</li> <li>... Reaktionsmöglichkeiten bei Übergriffen/Machtmissbrauch anhand unterschiedlicher Verhaltensweisen (gewaltfreie Kommunikation, Reflexion der Situation, Supervision, Intervention, Meldung an Vorgesetzte erstatten) erläutern.</li> <li>... Richtlinien der Fachbereiche erläutern.</li> <li>... Angebote von Fachstellen bei Übergriffen, bzw. Machtmissbrauch beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Formen der Machtausübung (S. 648 – 650)</li> <li>. Der Bedarf professioneller Beziehungen – eine Reflexion aus heilerzieherischer Sicht (S. 171)</li> </ul> </li> <li>... Fachtext zu Macht und Machtmissbrauch» wird abgegeben</li> <li>... Recherche Fachstellen</li> </ul>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a3: Professionelle Beziehungen gestalten

- a3.6 ... gestaltet die professionelle Beziehung im Bewusstsein der Problematik von Macht und Abhängigkeit im Betreuungsverhältnis. (K3)

#### Bildungsplan: Leistungsziele üK HK a2 und a3 zusammen, 2. Lehrjahr (2 Tage), HK a3, 3. Lehrjahr (2 Tage)

- a3.1.1.1 ... reflektiert die Gestaltung ihrer professionellen Beziehung hinsichtlich deren Stimmigkeit und Gelingen. (K5)
- a3.2.1.1 ... reflektiert die eigene professionelle Beziehung zur betreuten Person hinsichtlich des Umgangs mit Nähe und Distanz. (K4)
- a3.5.1.1 ... reflektiert die eigene professionelle Beziehung zur betreuten Person hinsichtlich alters-, entwicklungsbezogenen und kulturellen Differenzen. (K4)
- a3.5.2.1 ... reflektiert den Einfluss der eigenen Persönlichkeit und Biografie sowie eigene Werte und Normen auf professionelle Beziehungen. (K4)
- a3.6.1.1 ... reflektiert Ungleichheiten in der professionellen Beziehung, Machtgefälle und Abhängigkeit in der eigenen Arbeitssituation und den Umgang damit.
- a3.7.1.1 ... setzt zur Reflexion der professionellen Beziehung ressourcenorientierte Methoden und technische Hilfsmittel ein. (K3)

## Lernfeld Kommunikation

### Lernsituation 2: Situations- und adressatengerecht kommunizieren

#### 3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
a4.3.1 ... erklärt entwicklungsbedingte Kommunikationsmöglichkeiten. (K2)	Sie können ... in Bezug auf Alter, Entwicklungsstand, kultureller Hintergrund, und Fremdsprachigkeit adressatengerechte kommunizieren.	... HEP, Band 1 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Arten von Kommunikation (S. 571 – 575)</li> <li>. Kommunikationsmodelle (S. 592 – 597)</li> <li>. Gesprächsführung (S. 602– 606)</li> <li>. Methoden der Gesprächsführung (S. 607 – 617)</li> </ul>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren

- a4.3 ... unterstützt und fördert die Kommunikation des Gegenübers unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Herausfordernde Situationen

### Lernsituation 3: Konflikte bewältigen

#### 3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
a5.1.2 ... erläutert Konfliktsituationen, die einen Bestandteil des Zusammenlebens bilden anhand von Beispielen. (K2)	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Konfliktsituationen anhand von Verhaltensweisen analysieren.</li> <li>... anhand von konkreten Verhaltensweisen fachlich angemessene Vorgehensweisen in Konfliktsituationen erläutern.</li> <li>... die Konsequenzen ungelöster Konfliktsituationen erläutern (Mobbing, Burn-out).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Konflikt in der Gruppe (S. 628 – 632)</li> <li>. Spezielle Gesprächssituationen (S. 614)</li> <li>. Konfliktentschärfung – Deeskalation von Akutsituationen</li> </ul> </li> <li>... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (S. 208 – 209)</li> <li>... Fachtext zum Thema «Konflikt und Konfliktlösungsstrategie» wird abgegeben</li> </ul>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a5: An der Bewältigung von Konflikten mitarbeiten

- a5.1 ... begleitet die Bewältigung von alltäglichen Konflikten lösungsorientiert. (K3)

Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK

## Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 5: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten

#### 3. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
c1.1.2 ... erklärt die Bedeutung und Auswirkung von Migration auf das soziale und kulturelle Leben. (K2)	Sie können ... anhand der Definition Migration beschreiben. ... Migration anhand von Situation von Menschen aus anderen Kulturen, sowie Fluchterfahrungen erläutern. ... anhand von Verhaltensweisen den professionellen Umgang mit kultureller Vielfalt in der Institution beschreiben. ... Vorurteile gegenüber anderen Kulturen aufzeigen.	... Fachtext zum Thema «Migration» wird abgegeben
c1.2.1 ... zeigt anhand von Beispielen Möglichkeiten auf, wie der Sozialraum für die betreuten Personen zugänglich gemacht werden kann. (K3)	Sie können ... Umsetzungsmöglichkeiten der Partizipation beschreiben. ... anhand von konkreten Massnahmen erläutern, wie der Sozialraum für betreute Personen zugänglich gemacht werden kann.	... HEP, Band 1 (2022): . Sozialraumorientierung (S. 83 – 84) . Sozialraumorientierung und bürgerschaftliches Engagement (S. 292) ... HEP, Band 2 (2022): Sozialraumorientierung (S. 158) ... Fachtext zum Thema «Partizipation» wird abgegeben

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c1: Die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten**

- c1.1 ... begleitet und fördert die Teilnahme und Teilhabe der betreuten Personen am gesellschaftlichen Leben. (K3)
- c1.2 ... hat einen fundierten Einblick in sozialräumliche Bezüge der betreuten Personen und kennt entsprechende soziokulturelle Angebote. (K2)

**Bildungsplan: Kein Leistungsziele üK**

Berufskundeunterricht 2,  
Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung  
3. Lehrjahr



### 3. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung MmB

#### 5. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>Lernfeld Berufliche Identität</b> LS 7: Sich mit persönlichen und gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen					<b>Lernfeld Rechte</b> LS 1: Auseinandersetzung mit Menschenrechten und Kinder- und Erwachsenenschutz LS 2: Prävention und professionelles Verhalten bei Übergriffen und Machtmissbrauch beschreiben														
BKU 2 MmB	<b>Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 5: Das soziale Umfeld kennen und miteinbeziehen																			

#### 6. Semester Überblick über die Lernfelder und die dazu gehörigen Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 MmB

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	<b>Lernfeld Kommunikation</b> LS 2: Situations- und adressatengerecht kommunizieren					<b>Lernfeld Herausfordernde Situationen</b> LS 3: Konflikte bewältigen					<b>Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 5: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten									
BKU 2 MmB	<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 7: Sich mit ethischen Fragen auseinandersetzen										<b>Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung</b> LS 8: Abschieds- und Trauerprozesse verstehen									

## Lernfeld Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 5: Das soziale Umfeld kennen und miteinbeziehen

#### 3. Lehrjahr, 40 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
f6.1.6 ... beschreibt die Grundlagen der Biografiearbeit und wendet sie anhand von Beispielen an. (K3)	Sie können ... anhand der Grundlagen der Biografiearbeit Beispiele der Umsetzung erläutern.	... HEP, Band 2 (2022): Biografiearbeit und Biografieorientierung in der Heilerziehungspflege (S. 139 – 146)
f6.2.1 ... erklärt den Unterschied zwischen Integration und Inklusion. (K2)	Sie können ... den Unterschied zwischen Inklusion und Integration anhand der Definition beschreiben und in Beispielen zwischen Inklusion und Integration unterscheiden. ... anhand der Folgen Auswirkungen fehlender Teilhabe beschreiben.	... HEP, Band 1 (2022): Integration, Inklusion (S. 70 – 71) ... HEP, Band 2 (2022): Die Inklusionsfähigkeit der Gesellschaft . Integration in die Gesellschaft (S. 370 – 372) . Inklusion in der Gesellschaft (S. 372 – 373)
f6.3.1 ... erklärt die Bedeutung von Angehörigen und des Weiteren sozialen Umfelds für die Menschen mit Beeinträchtigung und zeigt anhand von Beispielen auf, wie sie sie als Partner in die Begleitung miteinbezieht. (K3)	Sie können ... anhand von Situationen die Bedeutung von Angehörigen und dem weiteren sozialen Umfeld für Menschen mit Beeinträchtigung aufzeigen. ... anhand der Zusammenarbeit und konkreter Massnahmen den Einbezug von Angehörigen und dem weiteren sozialen Umfeld von Menschen mit Beeinträchtigung aufzeigen. ... Das Bezugspersonensystem anhand der Angehörigenarbeit erläutern.	... HEP, Band 1 (2022): . Bezugsbetreuungssystem und seine Organisation (S. 664 – 667) . Zusammenarbeit mit Angehörigen (S. 700) ... HEP, Band 2 (2022): Persönliche Beziehungspartner von Menschen mit Behinderung (S. 172 – 173)

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f6: Bei der Planung von Angeboten und Aktivitäten für Menschen mit Beeinträchtigung mitwirken

- f6.1 ... stärkt die Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Partizipation der Menschen mit Beeinträchtigung in der täglichen Begleitung. (K3)
- f6.2 ... bezieht bei der Planung der Angebote für die betreute Person deren Einschränkungen, die sich aus der Beeinträchtigung ergeben, ein und leitet daraus Handlungsmöglichkeiten ab. (K4)
- f6.3 ... zerlegt Handlungsabläufe in Teilschritte und bietet gezielt Unterstützung an. (K4)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f6, 1. Lehrjahr (3 Tage)

- f6.1.1.1 ... stärkt die Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Partizipation in der täglichen Begleitung anhand von Übungssituationen. (K3)
- f6.1.4.1 ... entwickelt ausgehend von den Interessen der betreuten Personen mögliche Angebote, wie kreative Aktivitäten, Sport, Spiel und Erholung in Übungssituationen. (K3)
- f6.2.2.1 ... wendet Methoden zur Wahrnehmungsförderung und Freizeitgestaltung von Menschen mit Mehrfachbeeinträchtigungen in Übungssituationen an. (K3)

## Lernfeld Menschen mit Beeinträchtigung

### Lernsituation 7: Sich mit ethischen Fragen auseinandersetzen

#### 3. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>f5.1.3 ... erkennt gesellschaftliche Klischees, Vorurteile und Diskriminierung gegenüber Menschen mit Beeinträchtigung und vertritt eine ethisch und rechtlich begründete Meinung dazu. (K3)</p> <p>f5.1.4 ... erläutert aktuelle ethische Fragestellungen in Bezug auf Menschen mit Beeinträchtigung und begründet die eigene Meinung dazu. (K3)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... in Situationen gesellschaftliche Klischees, Vorurteile u. Diskriminierung gegenüber Menschen mit Beeinträchtigung erkennen.</li> <li>... anhand von konkreten Verhaltensweisen Möglichkeiten im Umgang mit gesellschaftlichen Klischees und Vorurteilen, sowie Diskriminierung aufzeigen.</li> <li>... anhand von ethischen und rechtlichen Grundlagen den Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung erläutern.</li> <li>... anhand der Utilitaristische Ethik nach Peter Singer ethische Fragen erläutern.</li> <li>... Utilitaristische Ethik und Gegenargumente der Behindertenverbände erläutern.</li> <li>... ethische Haltungen anhand der Humangenetische Beratung, der Pränataldiagnostik, sowie der Präimplantationsdiagnostik erläutern.</li> <li>... anhand der Elternschaft von Menschen mit Behinderung ethische Haltungen beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 1 (2022): Einführung in die Ethik (S. 86 – 117)</li> <li>... HEP, Band 2 (2022): Veränderungen in der Familie mit Kindern mit Behinderung (S. 181 – 190)</li> </ul>

**Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f5: Menschen mit Beeinträchtigung beim Ausdrücken ihrer Anliegen und Bedürfnisse in Bezug auf ihre Lebensgestaltung unterstützen**

- f5.1 ... unterstützt Menschen mit Beeinträchtigung mit geeigneten Mitteln, ihre Bedürfnisse und Interessen wahrzunehmen und zu äussern. (K3)

**Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f5 zusammen mit HK f7, 2. Lehrjahr (3 Tage)**

- f5.1.1.1 ... zeigt in Übungssituationen auf, wie die betreuten Personen darin gestärkt werden können, eigene Bedürfnisse und Interessen zu erkennen, zu äussern und auszudrücken. (K3)
- f5.1.2.1 ... verfügt über ein Repertoire an Mitteln zur Unterstützung der Kommunikation und setzt dieses in Übungssituationen um. (K3)

## Lernfeld Lebenswelt von MmB

### Lernsituation 8: Abschieds- und Trauerprozesse verstehen

#### 3. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan	Erwartete Handlungskompetenz	Literatur
<p>e8.2.1 ... erklärt die Ziele und Grundsätze der Palliative Care sowie die entsprechenden Konzepte. (K2)</p> <p>e8.3.1 ... erklärt den Trauerprozess. (K2)</p>	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... den Sterbeprozess anhand der Sterbephasen von E. Kübler-Ross beschreiben.</li> <li>... sich mit eigenen Bedürfnissen beim Abschieds- und Trauerprozess auseinandersetzen.</li> <li>... den Trauerprozess anhand der Trauerphasen von V. Kast erläutern</li> <li>... die Palliative Care anhand der Ziele, Grundsätze und des Konzepts erläutern.</li> <li>... anhand von Verhaltensweisen die Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung im Trauerprozess beschreiben</li> <li>... Trauerrituale beschreiben.</li> <li>... die aktuellen ethischen Diskussionen beschreiben zu aktiver und passiver Sterbehilfe, sowie lebensverlängernden Massnahmen von Menschen mit Beeinträchtigung.</li> <li>... persönliche Vorsorgemöglichkeiten anhand der Patientenverfügung und des Vorsorgeauftrags erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... HEP, Band 2 (2022): Sterbende und Trauernde Begleiten (S. 104 – 123)</li> <li>... HEP, Band 1 (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>. Ethische Fragen am Ende des Lebens (S. 110 – 113)</li> <li>. Patientenverfügung (S. 111)</li> </ul> </li> <li>... Fachtext zum Thema «Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag» wird abgegeben</li> </ul>

#### Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e8: Menschen mit Beeinträchtigung im Alter begleiten

- e8.2 ... beobachtet Veränderungen im Gesundheitszustand und Verhalten der Menschen mit Beeinträchtigung und meldet Auffälligkeiten an die zuständigen Stellen/Fachpersonen. (K4)
- e8.3 ... gestaltet Abschieds- und Trauerprozesse sorgfältig mit. (K3)

#### Bildungsplan: Leistungsziel üK HK e8, 3. Lehrjahr (1 Tag)

- e8.3.1.1 ... reflektiert die eigenen Erfahrungen mit Sterbe- und Trauerprozessen. (K4)